



Professionelle Insektenschutzlösungen. Maßgeschneidert.
Montageschulung.

PROFLYTEC Schulungsmodule. Übersicht.



Modul	Fachhändler	Systemfertiger
o1 Grundlagen		
o2 Produkt	x	x
o3 Beratung u. Aufmaß	x	x
o4 Fertigung		
o4.1 Spann- & Drehrahmen		x
o4.2 Pendelrahmen		x
o4.3 Schieberahmen		x
o4.4 Lichtschachtabdeckungen		x
o4.5 Rollos & Plissees		x
o5 Montage	x	x



Voraussetzungen für eine fachgerechte Montage.



1. Fachlich korrektes Aufmaß
2. Rahmenbedingungen Monteur
3. Rahmenbedingungen Werkzeug / Ausstattung



Werkzeuge.



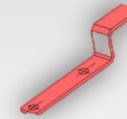
Hauptwerkzeuge:	Hilfswerkzeuge:
• Metermaß • Bleistift • Akkuschauber • Leichte Bohrmaschine oder Akku-Bohrhammer • Diverse Bohrer • Reinigungsmittel und Lappen • Kreuzschlitzschraubendreher • Torx 8 / 10 / 20 • Inbus 2,0 / 2,5 • Senker 8 mm	• Doppelseitiges Klebeband • Cuttermesser • Stechspitze • Besen / Schaufel oder Staubsauger • Universalschere



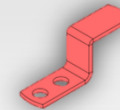
Tauschmaterialien.



1. Einhängewinkel



2. Eindrehwinkel



3. Flachgriffe zum Austausch des Bestandsgriffes der Türe



4. Bürstendichtungen



5. Verschiedene Schrauben und Dübel



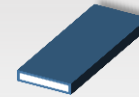
Montagehilfsmittel.



1. Distanzhalter für 3-seitigen Einbaurahmen



2. Beilegeprofile zur Verstärkung und Aufdopplung



3. Einhandklemmen



4. Fixierklebebander



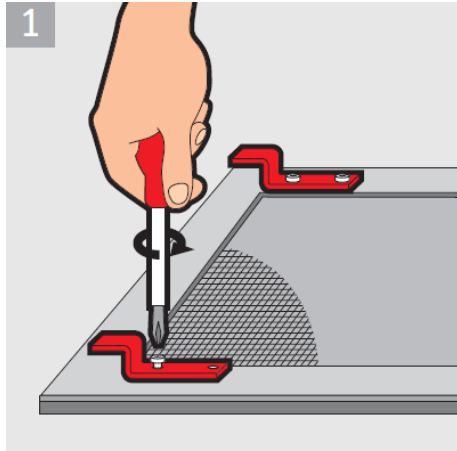
5. Distanzhalter für Erhaltung eines gleichen Spaltmaßes



Spannrahmen. Solide und praktisch.



Spannrahmen. Einhängemontage.



Einhängewinkel aufschrauben:

Mitgelieferte Schrauben M3x4 verwenden und Einhängewinkel an den vorgebohrten Stellen befestigen. Achtung! Lange Einhängewinkel oben und kurze unten.



Spannrahmen durchführen:

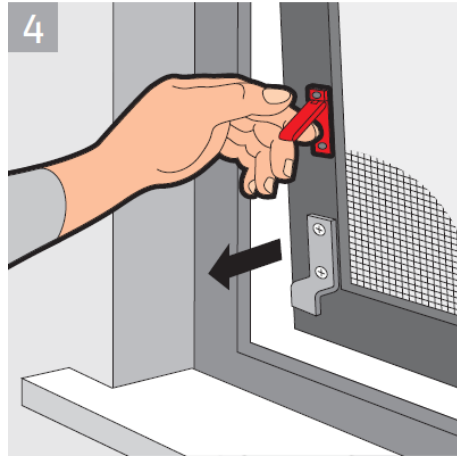
Durch eine diagonale Positionierung kann der Spannrahmen leicht durch die Fensteröffnung geführt werden. Die langen Einhängewinkel zeigen immer nach oben.



Spannrahmen einhängen I:

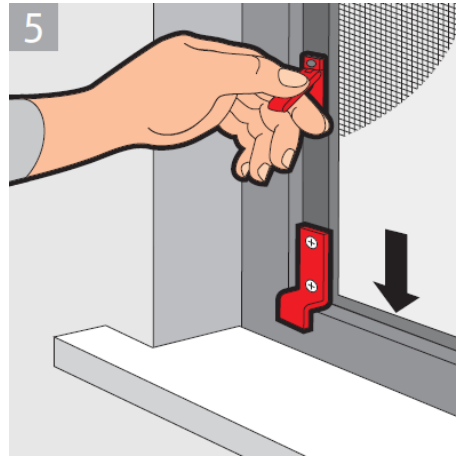
- a) Umgreifen: Element mit beiden Händen im unteren Drittel führen
- b) Element in Schrägstellung oben in den Blendrahmenfalz einschieben

Spannrahmen. Einhängemontage



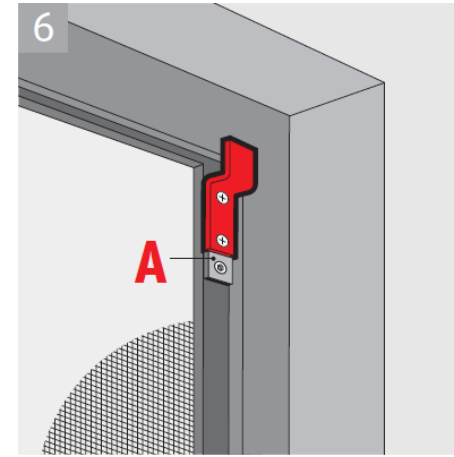
Spannrahmen einhängen II:

Untere Elementseite mittels Klappgriff an den Fensterblendrahmen heranziehen.



Spannrahmen absenken:

Element bis zum vollständigen Aufliegen der EHW am Blendrahmen absinken lassen.

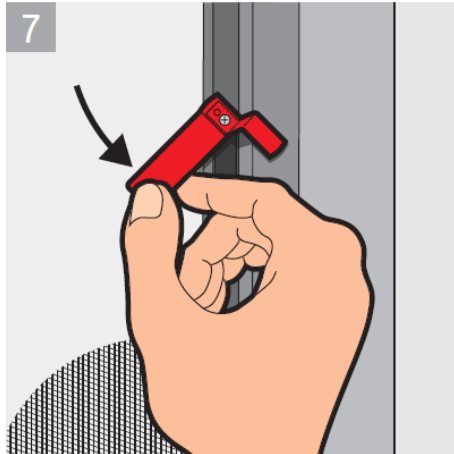


Optional: Aushängesicherung

Für Varianten mit höhenverstellbaren Eihängewinkeln (P-SP7, P-SP10, P-SP13, P-SP15, P-SP16) kann der Schlitten durch Lösen der Klemmschraube (A) in der Höhe verschoben werden. Schieben Sie mit einem Inbusschlüssel (2,5 mm) den Eihängewinkel bis zum Anschlag nach oben und verkleben Sie die Schlittenplatte wieder.

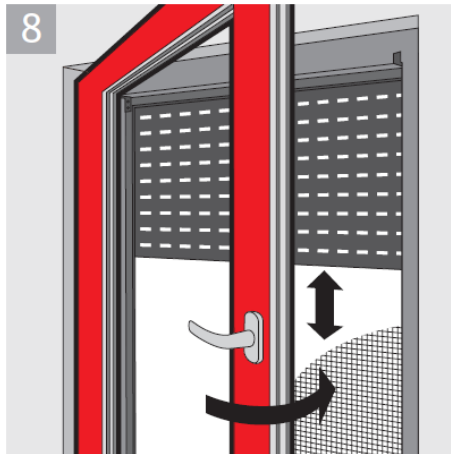
Anmerkung: Bei Varianten mit direkt auf dem Profilkörper aufgeschraubten Eihängewinkeln ist keine Aushängesicherung möglich.

Spannrahmen. Einhängemontage



Mittelarretierung (nur bei größeren Rahmen):

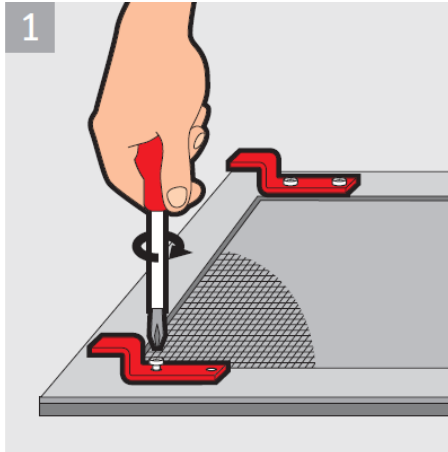
Mittelarretierung um 90° drehen, um ein sauberes Anliegen des Spannrahmens über die Länge sicherzustellen.



Fenster und Verdunkelung prüfen:

Verschluss- und Kippfunktion des Fensters prüfen. Rolladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

Spannrahmen. Einhängemontage ME



Einhängewinkel aufschrauben:

Mitgelieferte Schrauben M3x4 verwenden und Einhängewinkel an den vorgebohrten Stellen befestigen. Achtung! Lange Einhängewinkel oben und kurze unten.



Spannrahmen durchführen:

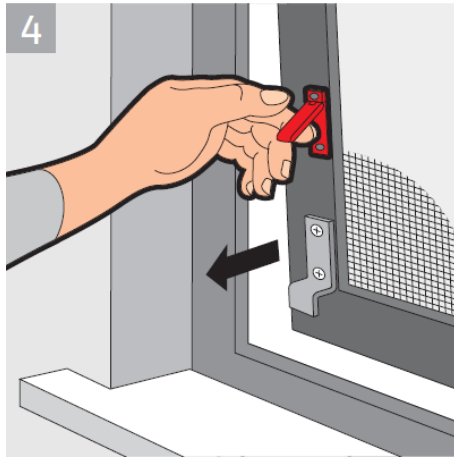
Durch eine diagonale Positionierung kann der Spannrahmen leicht durch die Fensteröffnung geführt werden. Die langen Einhängewinkel zeigen immer nach oben.



Spannrahmen einhängen I:

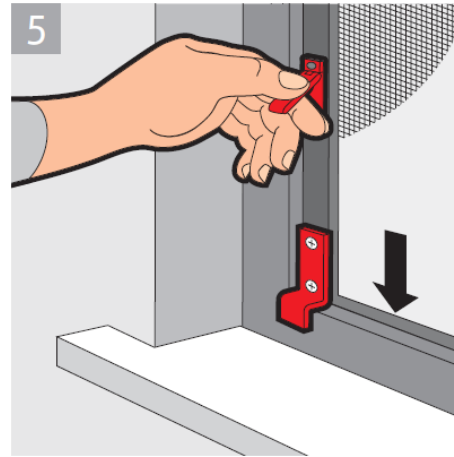
- a) Umgreifen: Element mit beiden Händen im unteren Drittel führen
- b) Element in Schrägstellung oben in den Blendrahmenfalz ein-schieben

Spannrahmen. Einhängemontage ME



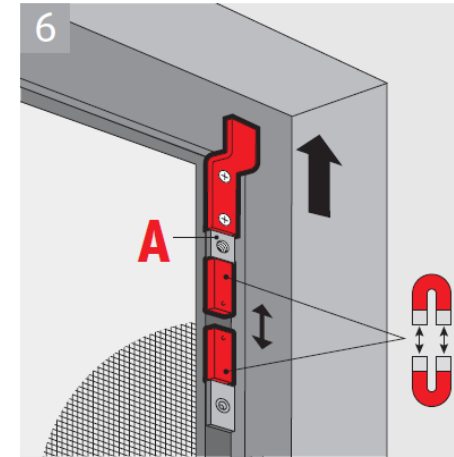
Spannrahmen einhängen II:

Untere Elementseite mittels Klappgriff oder anderen modellabhängigen Griff an den Fensterblendrahmen heranziehen.



Spannrahmen absenken:

Element bis zum vollständigen Aufliegen der EHW am Blendrahmen absinken lassen.

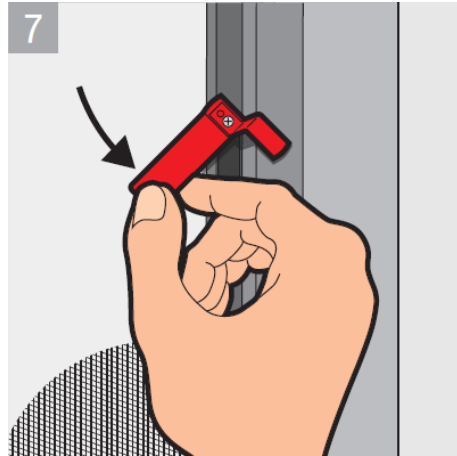


Endposition obere Eihängewinkel prüfen:

Die oberen Eihängewinkel sollen durch den Rückstellmechanismus vollständig an der Blendrahmenkante anliegen.

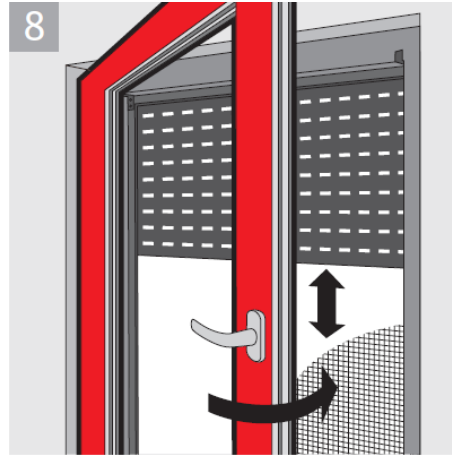
Optional (A): Nutzen Sie hier die Klemmschraube, falls Sie die automatische Rückstellung fixieren möchten, um ein ungewolltes Aushängen zu verhindern.

Spannrahmen. Einhängemontage ME



Mittelarretierung (nur bei größeren Rahmen):

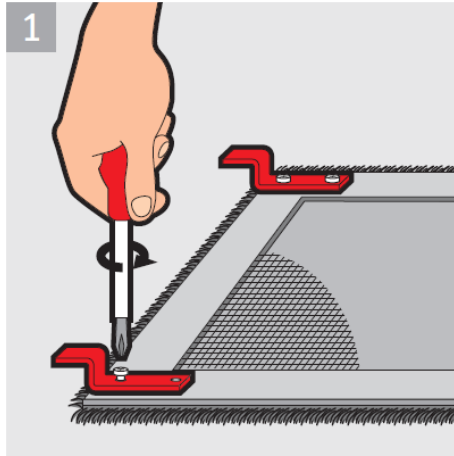
Mittelarretierung um 90° drehen, um ein sauberes Anliegen des Spannrahmens über die Länge sicherzustellen.



Fenster und Verdunkelung prüfen:

Verschluss- und Kippfunktion des Fensters prüfen. Rollläden bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

Spannrahmen. Klemmmontage



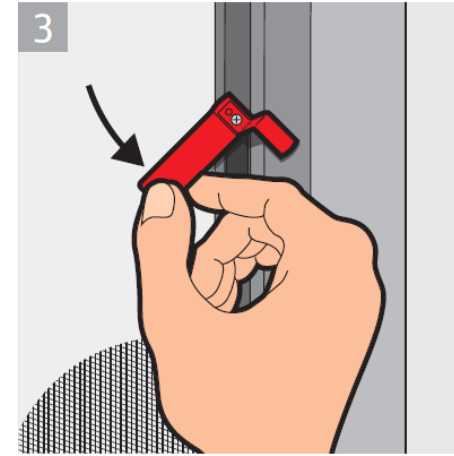
Einhängewinkel aufschrauben:

Mitgelieferte Schrauben M3x4 verwenden und Einhängewinkel an den vorgebohrten Stellen befestigen.



Spannrahmen einsetzen:

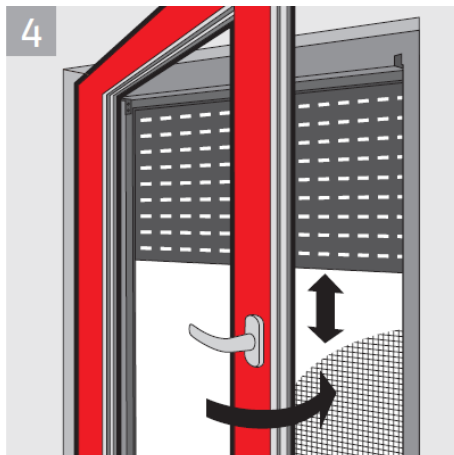
Orientierung: Die Einrollgriffe befinden sich an der Unterseite des Elements. Drücken Sie den Spannrahmen von unten nach oben stückweise in die lichte Fensteröffnung ein. Durch die Fase am Blendrahmen wird das Element ausfallsicher eingeklemmt. Ein Herausfallen nach außen wird durch die Einhängewinkel verhindert.



Mittelarretierung Optional:

Mittelarretierung um 90° drehen, um ein sauberes Anliegen des Spannrahmens über die Länge sicherzustellen.

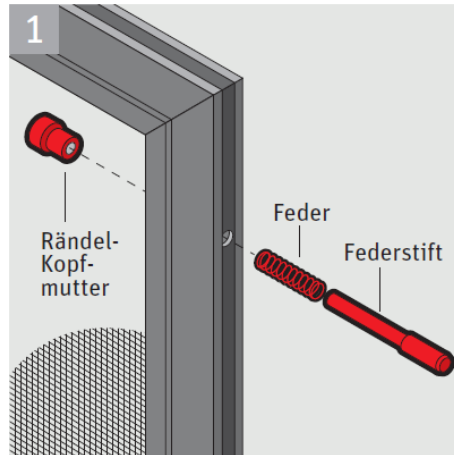
Spannrahmen. Klemmmontage



Fenster und Verdunkelung prüfen:

Verschluss- und Kippfunktion des Fensters prüfen. Rolladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

Spannrahmen. Federstiftmontage



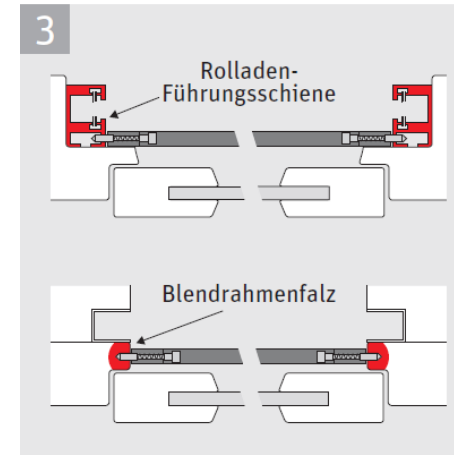
Federstift montieren:

Stecken Sie die mitgelieferte Druckfeder über den Federstift und stecken Sie anschließend das Bauteil durch die vorgesehene Bohrung. Abschließend wird die Rändelmutter an der Elementinnenseite gegengeschaubt. Wiederholen Sie diesen Schritt 4 x, somit befindet sich in jeder Bohrung des Spannrahmens ein funktionierender Federstift.



Spannrahmen durchführen:

Durch eine diagonale Positionierung kann der Spannrahmen leicht durch die Fensteröffnung geführt werden.



Spannrahmen positionieren:

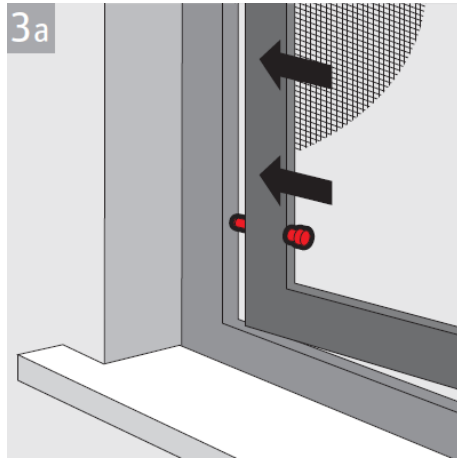
Für Varianten mit Federstiften zur Rolladenführungsschiene:

Platzieren Sie Ihren Spannrahmen in Höhenlage zentriert zwischen die linke und rechte Rolladenführungsschiene. Achten Sie darauf, dass der Spannrahmen möglichst nah am Fenster anliegt, um eine späteren Fehlfunktion des Rollladens vorzubeugen.

Für Varianten mit Federstiften zum Blendrahmenfalz:

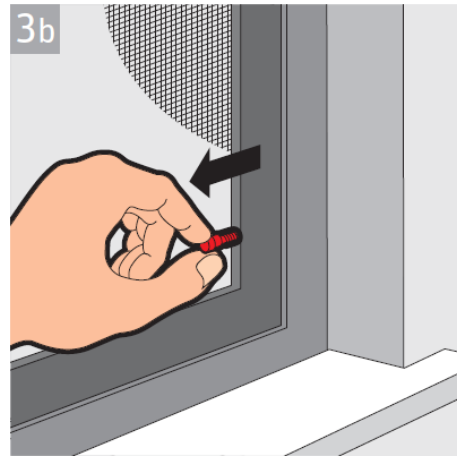
Platzieren Sie Ihren Spannrahmen in Höhenlage zentriert in die lichte Öffnung Ihres Fensterelementes.

Spannrahmen. Federstiftmontage



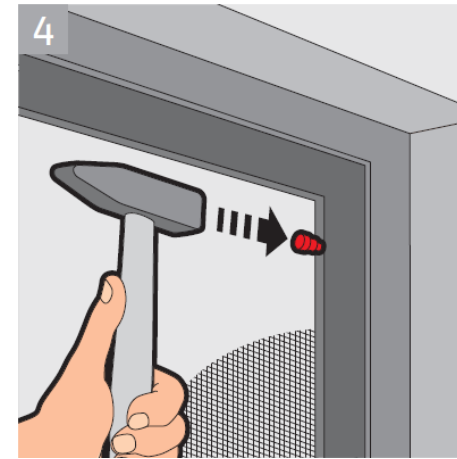
Spannrahmen positionieren Schritt 3a:

Damit Sie den Rahmen in der gewünschten Öffnung platzieren können, drücken Sie das Element an einer Federstiftseite gegen die Rollladenführungsschiene bzw. gegen den Blindrahmenfalz – die Federstifte rücken ein



Spannrahmen positionieren Schritt 3b:

Ziehen Sie zudem auf der anderen Seite die Federstifte nach innen (Abb. 3b). Nun kann der Rahmen positioniert werden.



Federstiftpositionen markieren:

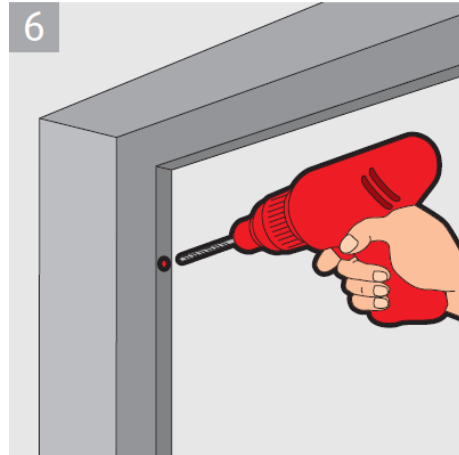
Klopfen Sie gefühlvoll mit einem leichten Hammer auf die Rändelmutter der Federstifte, um die spätere Position der Bohrlöcher zu erhalten.

Spannrahmen. Federstiftmontage



Spannrahmen für weitere Montage entfernen:

Führen Sie den Spannrahmen durch eine diagonale Positionierung wieder zurück nach innen.



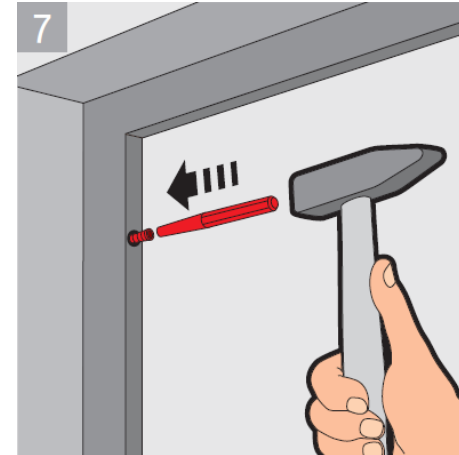
Einschlaglöcher für Federstifte bohren:

Für Varianten mit Federstiften zur Rollladenführungsschiene:

Bringen Sie mit einem HSS-Bohrer ($\varnothing = 5 \text{ mm}$) die Einschlagbohrungen an den angekreuzten Stellen ein.

Für Varianten mit Federstiften zum Blendrahmenfalz:

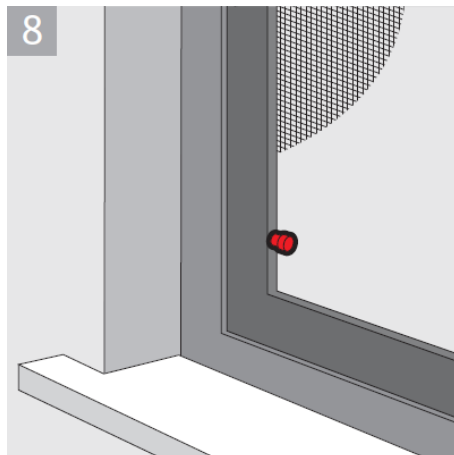
Bringen Sie mit einem HSS-Bohrer ($\varnothing = 6,6 \text{ mm}$, Art.Nr. W1200) die Einschlagbohrungen an den angekreuzten Stellen ein, Lochtiefe 15 mm.



Einschlaghülsen einbringen:

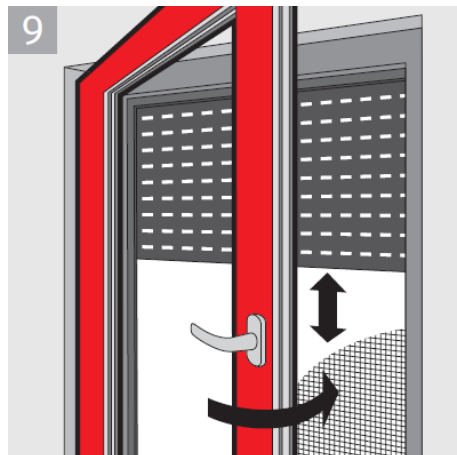
(nur für Varianten mit Federstiften zum Blendrahmenfalz). Schlagen Sie die mitgelieferten Hülsen (B359) in die Löcher ein. Für Varianten mit Federstiften zur Rollladenführungsschiene diesen Schritt überspringen.

Spannrahmen. Federstiftmontage



Spannrahmen einsetzen:

Montieren Sie die den Spannrahmen wie unter Schritt 3 beschrieben. Die Federstifte befinden sich nun in Endposition im jeweilig zugehörigen Einschlagloch.



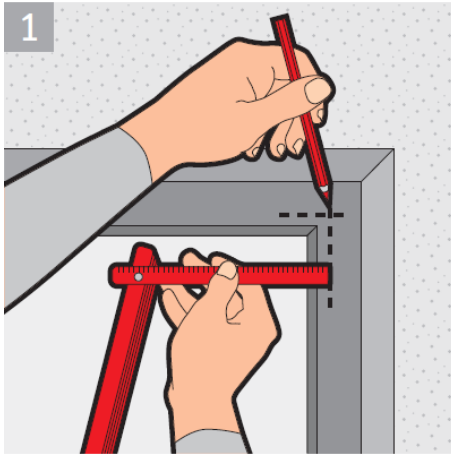
Fenster und Verdunkelung prüfen:

Verschluss- und Kippfunktion des Fensters prüfen. Rolladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

Drehrahmen. Garantiert den Dreh raus.

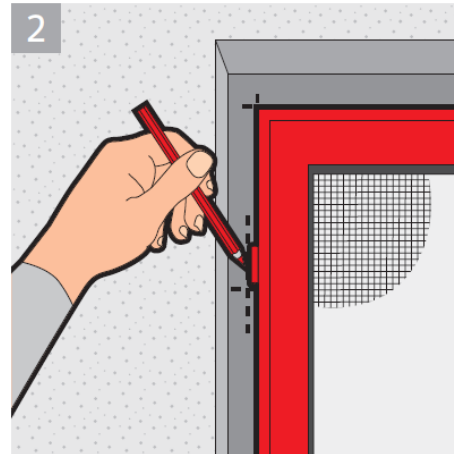


Drehrahmen. Aufgesetzt mit Falz.



Rahmen ausrichten:

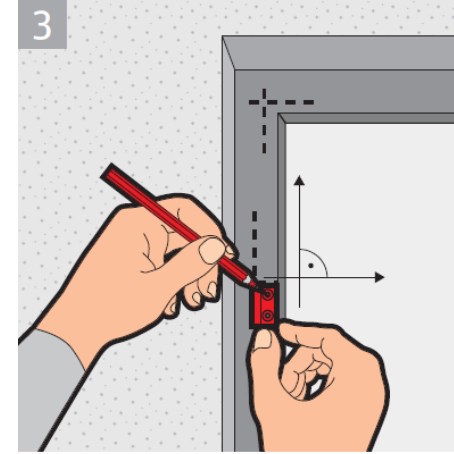
Halten Sie den Drehrahmen gegen den vorhandenen Blendrahmen und sorgen Sie für eine umlaufend gleiche Ausrichtung bzgl. der seitlichen Überlappung. Das „Hineinsinken“ des Rahmens in den Flächenversatz erleichtert Ihnen die Ausrichtung.



Position der Scharnierteile anzeichnen:

Markieren Sie mit einem abwischbaren Stift die Unter- und Außenkanten der am Element befindlichen Scharnierteile.

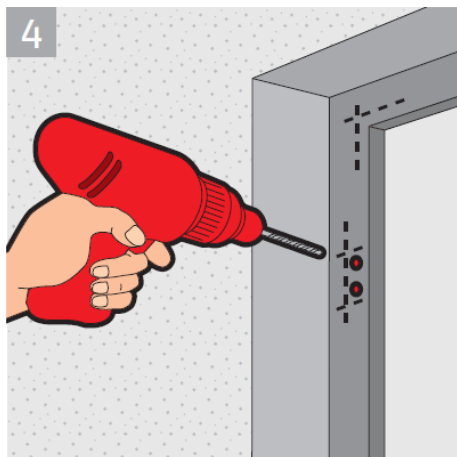
Hinweis: Sollten Sie zudem die Montage eines Selbstschließers beabsichtigen, finden Sie hierzu eine gesonderte Anleitung.



Bohrlöcher anzeichnen:

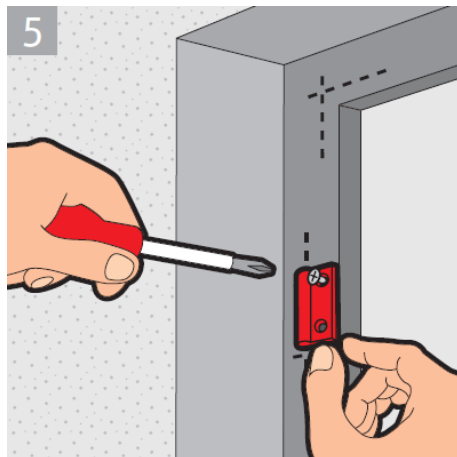
Halten Sie an jede angezeichnete Kontaktstelle die mitgelieferten Scharnierunterteile an den Blendrahmen an. Achten Sie auf eine saubere Ausrichtung der Bauteile! Markieren Sie mit einem Stift die Lage der Bohrungen für die Scharnierbefestigung.

Drehrahmen. Aufgesetzt mit Falz.



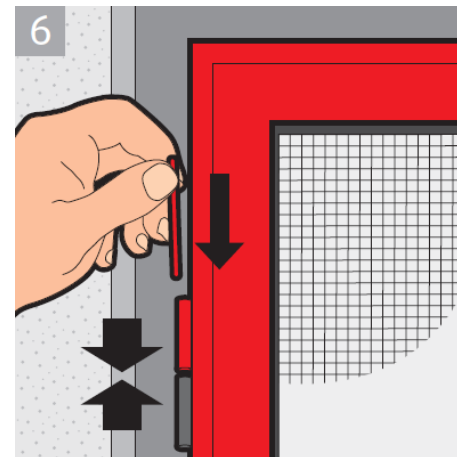
Löcher bohren:

Bringen Sie die Bohrungen für die spätere Schraubenbefestigung der Scharnierteile ein. Bohrungsdurchmesser siehe Tabelle.



Befestigung Scharnierunterteile:

Schrauben Sie die Scharnierunterteile an den Blendrahmen.

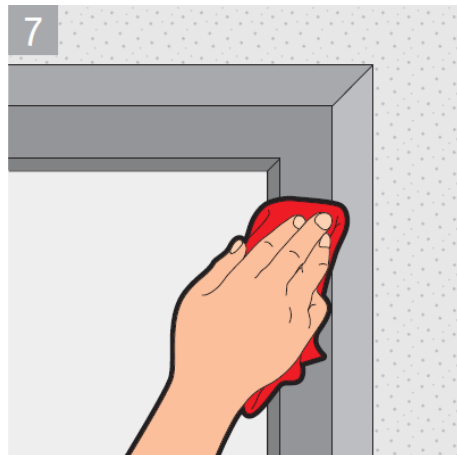


Drehrahmen einsetzen:

Setzen Sie den Drehrahmen auf die Scharnierunterteile und stecken Sie die mitgelieferten Scharnierstifte bis zum Anschlag ein.

Optional: Auf Wunsch kann mit dem Sprengring (Art.Nr. B 435.0) eine Sicherung des Scharnierstiftes gegen Herausziehen erfolgen.

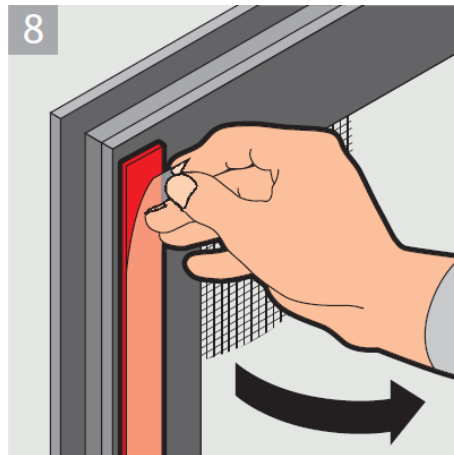
Drehrahmen. Aufgesetzt mit Falz.



Verschluss anbringen:

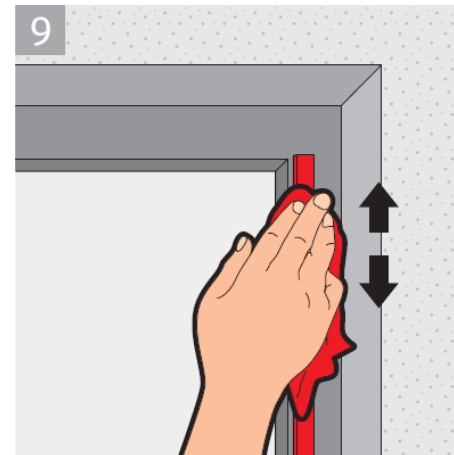
Reinigen des Blendrahmens

Reinigen Sie den Blendrahmen an der Verschlussseite mit einem Lappen und einem fettlösenden Reiniger.



Verschluss anbringen: Magnetband aufkleben

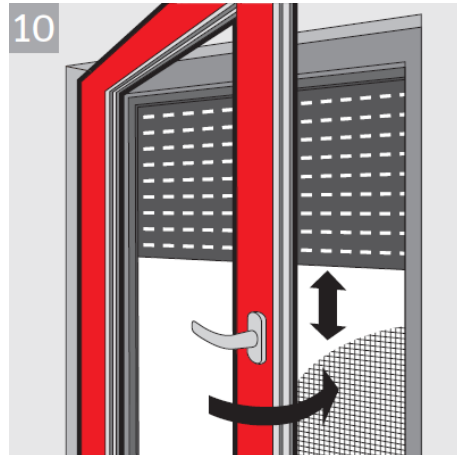
Richten Sie das mitgelieferte Magnetband am Drehelement aus (Klebeschicht zeigt zum Fenster). Lassen Sie durch die Magnetkraft das Band am Gegenmagneten des Rahmens anhaften. Ziehen Sie nun die Schutzfolie ab und drücken Sie den Rahmen gleichmäßig gegen Ihr vorhandenes Fenster.



Magnetband nachdrücken:

Abschließend Drehelement öffnen und das Magnetband mit einem Lappen nachdrücken, um eine optimale Anhaftung zu bekommen.

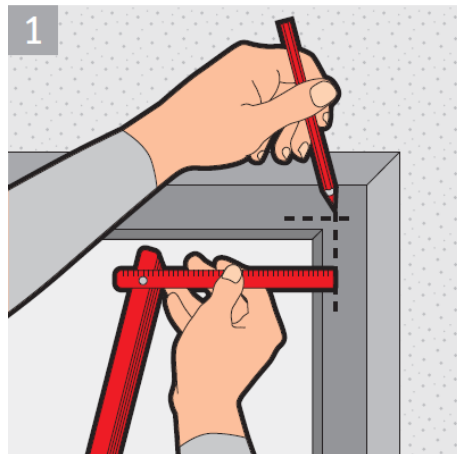
Drehrahmen. Aufgesetzt mit Falz.



Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

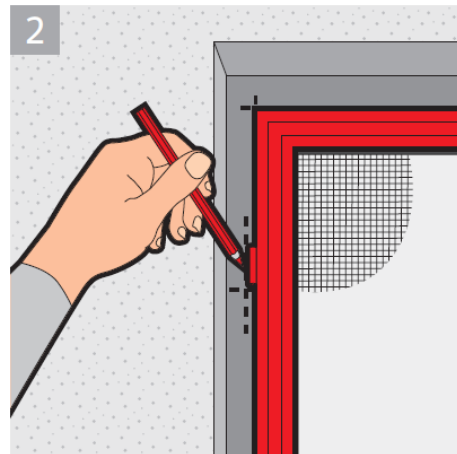
Verschluss- und Kippfunktion des Fenster / der Tür prüfen. Rollläden bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

Drehrahmen. Aufgesetzt ohne Falz.



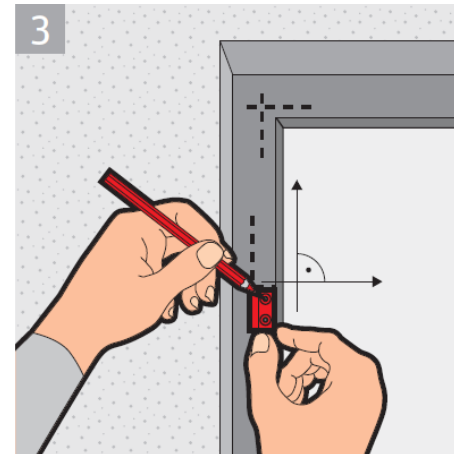
Rahmen ausrichten:

Halten Sie den Drehrahmen gegen den vorhandenen Blendrahmen und sorgen Sie für eine umlaufend gleiche Ausrichtung bzgl. der seitlichen Überlappung. Das „Hineinsinken“ des Rahmens in den Flächenversatz erleichtert Ihnen die Ausrichtung.



Position der Scharnierteile anzeichnen:

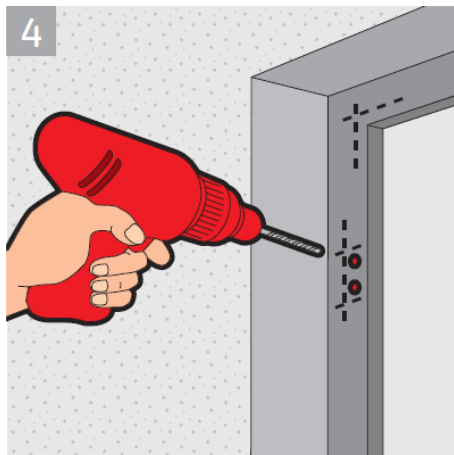
Markieren Sie mit einem abwischbaren Stift die Unter- und Außenkanten der am Element befindlichen Scharnierteile.
Hinweis: Sollten Sie zudem die Montage eines Selbstschließers beabsichtigen, finden Sie hierzu eine gesonderte Anleitung.



Bohrlöcher anzeichnen:

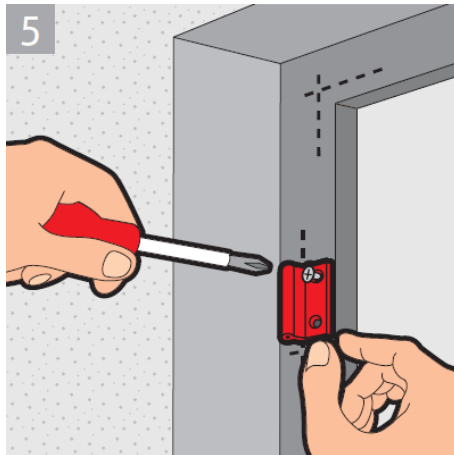
Halten Sie an jede angezeichnete Kontaktstelle die mitgelieferten Scharnierunterteile an den Blendrahmen an. Achten Sie auf eine saubere Ausrichtung der Bauteile! Markieren Sie mit einem Stift die Lage der Bohrungen für die Scharnierbefestigung.

Drehrahmen. Aufgesetzt ohne Falz.



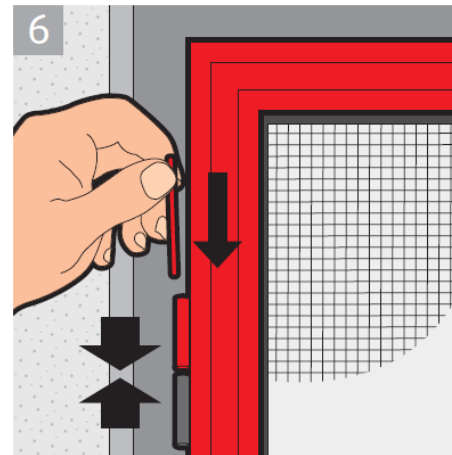
Löcher bohren:

Bringen Sie die Bohrungen für die spätere Schraubenbefestigung der Scharnierteile ein. Bohrungsdurchmesser siehe Tabelle.



Befestigung Scharnierunterteile:

Schrauben Sie die Scharnierunterteile an den Blendrahmen.

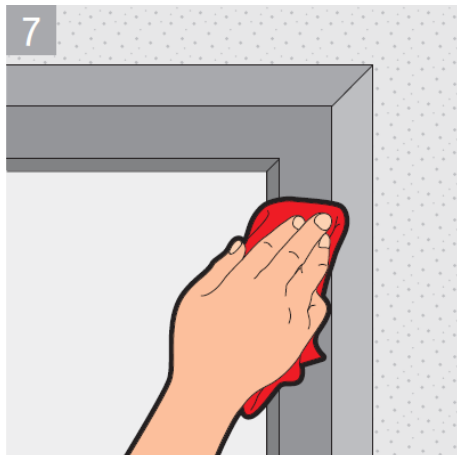


Drehrahmen einsetzen:

Setzen Sie den Drehrahmen auf die Scharnierunterteile und stecken Sie die mitgelieferten Scharnierstifte bis zum Anschlag ein.

Optional: Auf Wunsch kann mit dem Sprengring (Art.Nr. B 435.0) eine Sicherung des Scharnierstiftes gegen Herausziehen erfolgen.

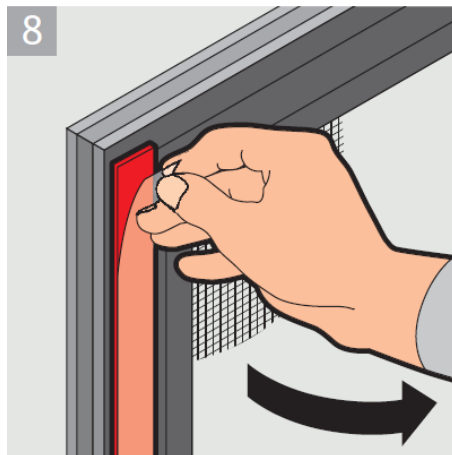
Drehrahmen. Aufgesetzt ohne Falz.



Verschluss anbringen:

Reinigen des Blendrahmens

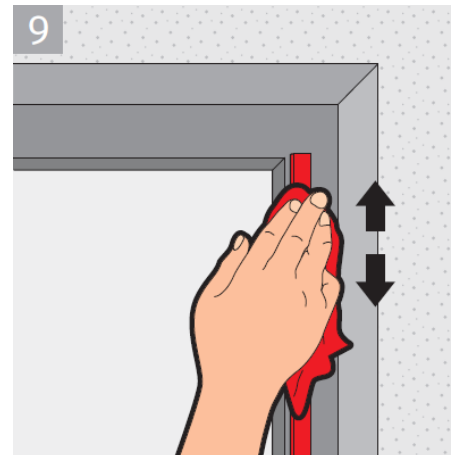
Reinigen Sie den Blendrahmen an der Verschlussseite mit einem Lappen und einem fettlösenden Reiniger.



Verschluss anbringen:

Magnetband aufkleben

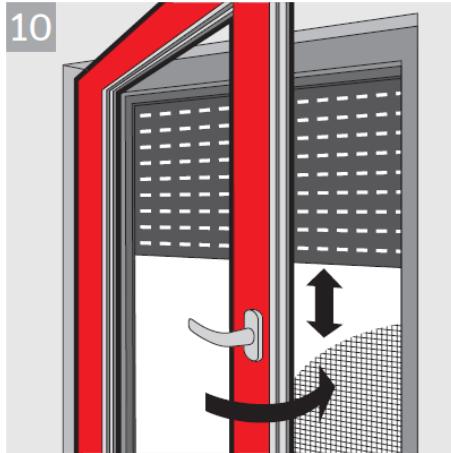
Richten Sie das mitgelieferte Magnetband am Drehelement aus (Klebeschicht zeigt zum Fenster). Lassen Sie durch die Magnetkraft das Band am Gegenmagneten des Rahmens anhaften. Ziehen Sie nun die Schutzfolie ab und drücken Sie den Rahmen gleichmäßig gegen Ihr vorhandenes Fenster.



Magnetband nachdrücken:

Abschließend Drehelement öffnen und das Magnetband mit einem Lappen nachdrücken, um eine optimale Anhaftung zu bekommen.

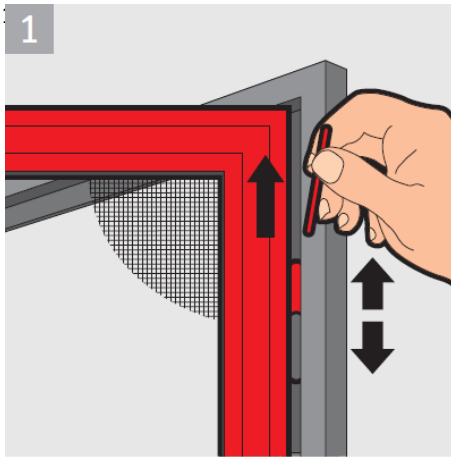
Drehrahmen. Aufgesetzt ohne Falz.



Fenster/Tür und Verdunkelung prüfen:

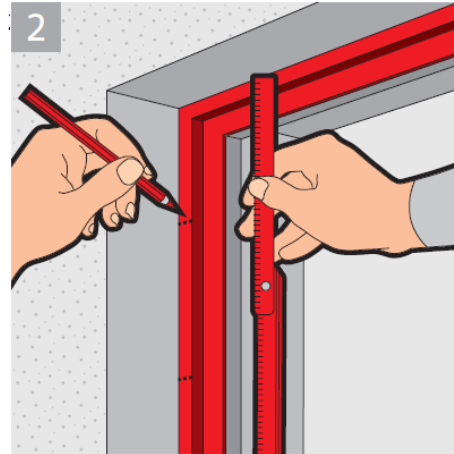
Verschluss- und Kippfunktion des Fenster / der Tür prüfen. Rollläden bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

Drehrahmen. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen



Flügel aushängen

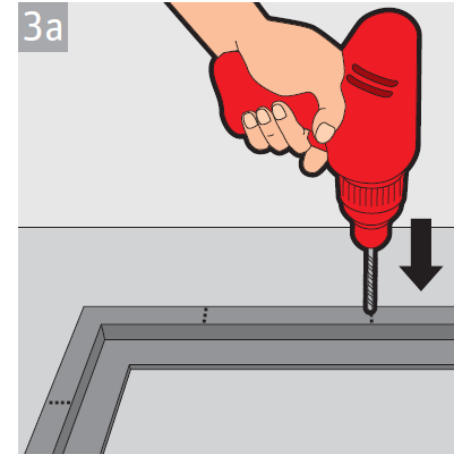
Hängen Sie die den/die Drehflügel vom gelieferten Gesamtelement aus.



Einbaurahmen anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen:

Prüfen Sie vorab den Einbaurahmen auf korrekten Sitz. Bei einer Nischenmontage kann es ggf. erforderlich sein kleine entstehende Spalte mit einem quellenden Vorlegeband auszugleichen.

Achtung! Bei Varianten mit innenliegendem Magnetverschluss an den markierten Stellen nicht bohren.



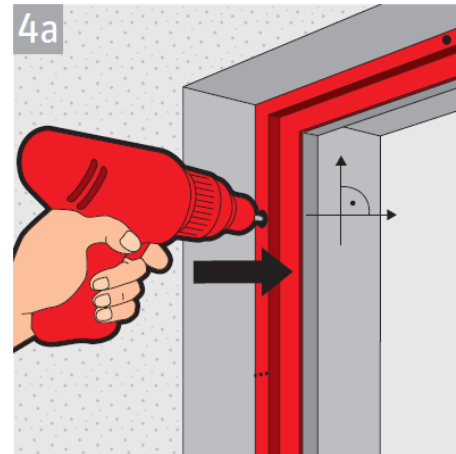
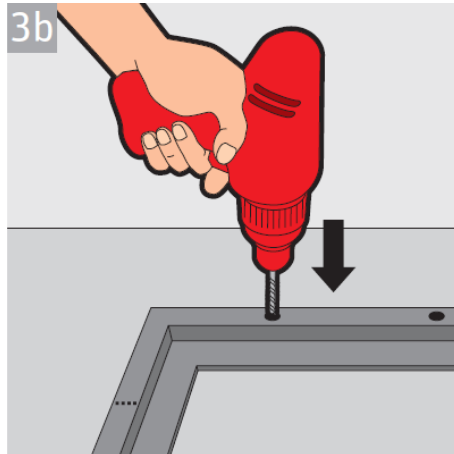
Montagebohrungen am Einbaurahmen einbringen:

Legen Sie den Einbaurahmen zum Bohren auf eine saubere Oberfläche.

Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen:

- HSS Bohrer 4,2 mm
- Kegelsenker 90° 8,0 mm

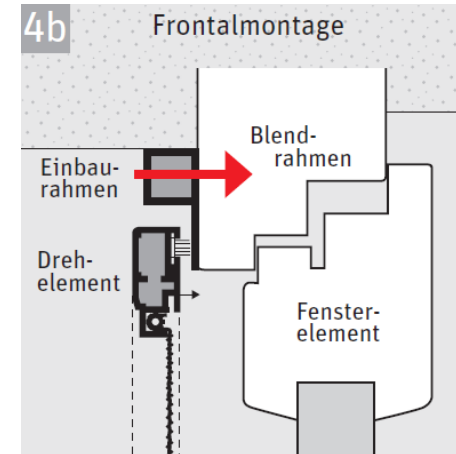
Drehrahmen. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen



Montagebohrungen am Blendrahmen einbringen:

Richten Sie den vorgebohrten Einbauahmen am Blendrahmen aus.

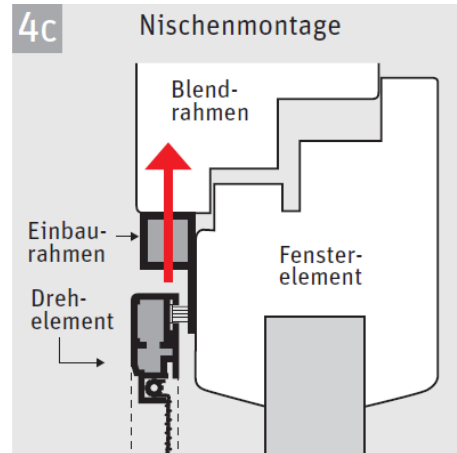
TIPP: Als Unterstützung für eine leichtere Ausrichtung können Einhandklemmen zur Fixierung bzw. punktuell aufgebrachtes doppelseitiges Klebeband verwendet werden. Machen Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie den Blendrahmen vor.



Montagerichtung:

a) Frontalmontage (siehe Abb. 2 – 4b):
Montagebohrungen sind Frontal von außen einzubringen.

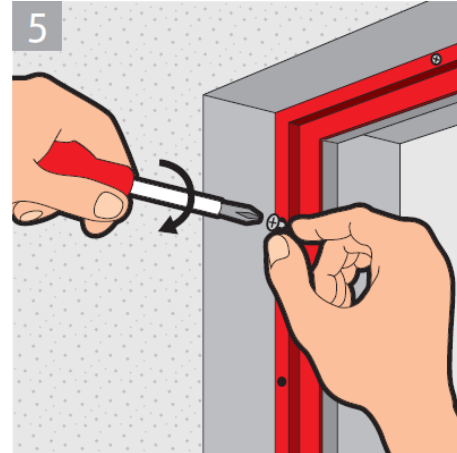
Drehrahmen. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen



Montagerichtung:

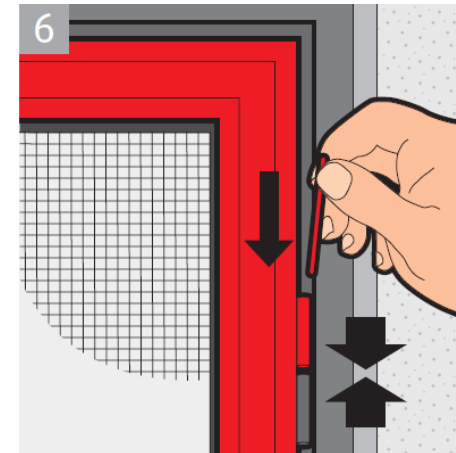
b) Nischenmontage (nur schematisch dargestellt – Abb. 4c):

Montagebohrungen sind von der Einbau-rahmen-Innenseite einzubringen.



Einbaurahmen verschrauben:

Falls erneut erforderlich, Einbau-rahmen am Blendrahmen ausrichten.
Einbaurahmen nun verschrauben.

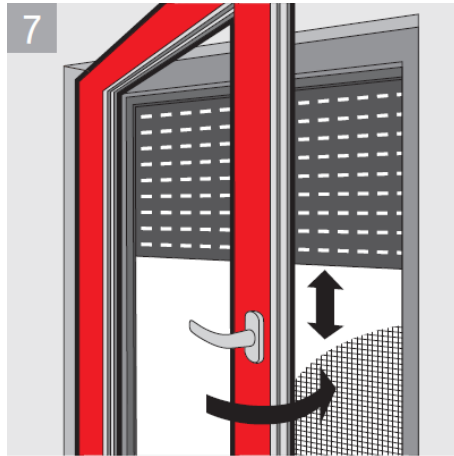


Drehrahmen einsetzen:

Setzen Sie den/die Drehrahmen auf die Scharnierunterteile und stecken Sie die mitgelieferten Scharnierstifte bis zum Anschlag ein.

Optional: Auf Wunsch kann mit dem Sprengring (Art. Nr. B435) eine Sicherung des Scharnierstiftes gegen Herausziehen erfolgen.

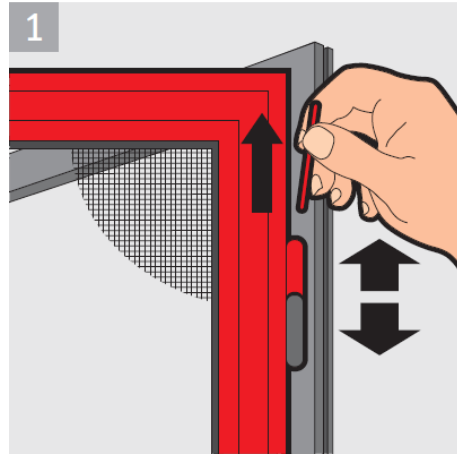
Drehrahmen. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen



Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

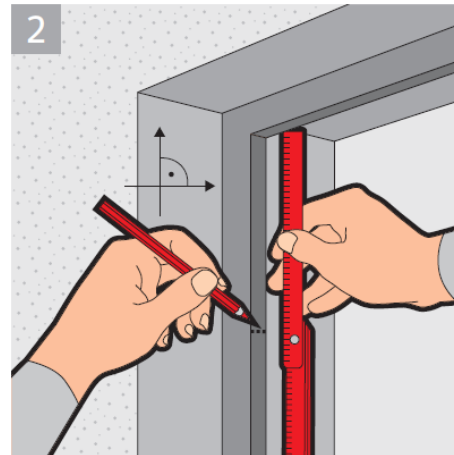
Verschluss- und Kippfunktion des Fenster / der Tür prüfen. Rollläden bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

Drehrahmen. Mit EBR u. Montage gegen Mauerlaibung



Flügel aushängen

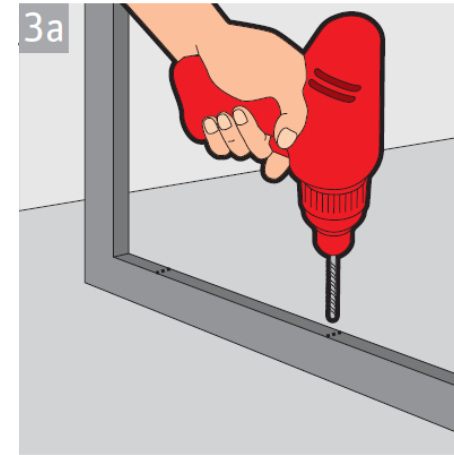
Hängen Sie die den/die Drehflügel vom gelieferten Gesamtelement aus.



EBR anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen

Prüfen Sie vorab den EBR auf korrekten Sitz. Bei einer Nischenmontage kann es ggf. erforderlich sein kleine entstehende Spalte mit einem quellenden Vorlegeband auszugleichen.

Achtung! Bei Varianten mit innenliegendem Magnetverschluss an den markierten Stellen nicht bohren.



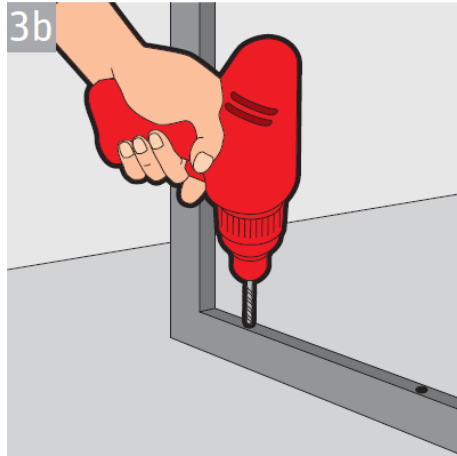
Montagebohrungen am Einbaurahmen einbringen:

Durch die Führungsnut an der Innenseite des Einbaurahmens wird gewährleistet, dass sich der Bohrer automatisch in die vorgegebene Bohrachse zentriert (siehe Abb. 4b).

Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen

- HSS Bohrer 4,2 mm
- Kegelsenker 90° 8,0 mm

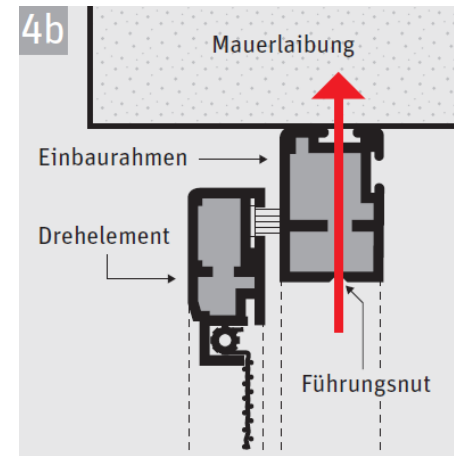
Drehrahmen. Mit EBR u. Montage gegen Mauerlaibung



Montagebohrungen in der Mauerlaibung einbringen:

Richten Sie den vorgebohrten Einbaurahmen am Blendrahmen aus.

TIPP: Als Unterstützung für eine leichtere Ausrichtung können Passkeile oder zurechtgeschnittene Distanzprofile verwendet werden. Machen Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie in die Laibung.

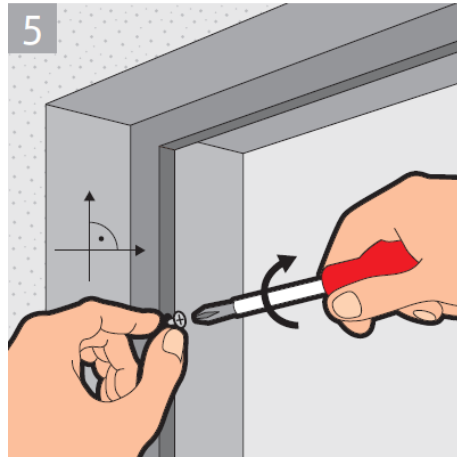


Montagerichtung:

Laibungsmontage:

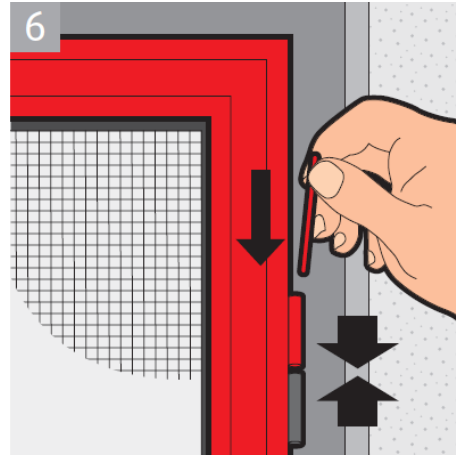
Montagebohrungen sind von der Einbaurahmen-Innenseite in die Mauerlaibung einzubringen. Befestigungsmittel in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes auswählen.

Drehrahmen. Mit EBR u. Montage gegen Mauerlaibung



Einbaurahmen verschrauben:

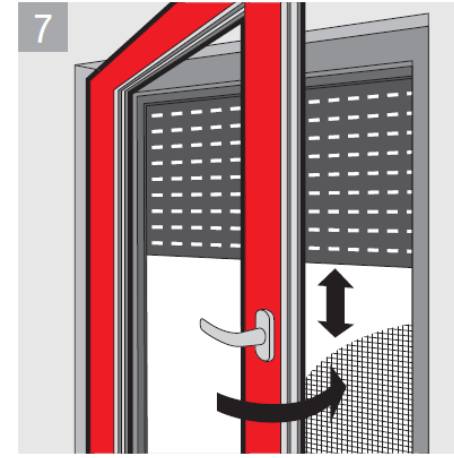
Falls erneut erforderlich, Einbaurahmen am Blendrahmen ausrichten. Einbaurahmen nun verschrauben. (Bei einer Nischenmontage kann es ggf. erforderlich sein kleine entstehende Spalte mit einem quellenden Vorlegeband auszugleichen.)



Drehrahmen einsetzen:

Setzen Sie den/die Drehrahmen auf die Scharnierunterteile und stecken Sie die mitgelieferten Scharnierstifte bis zum Anschlag ein.

Optional: Auf Wunsch kann mit dem Sprengring (Art. Nr. B435) eine Sicherung des Scharnierstiftes gegen Herausziehen erfolgen.



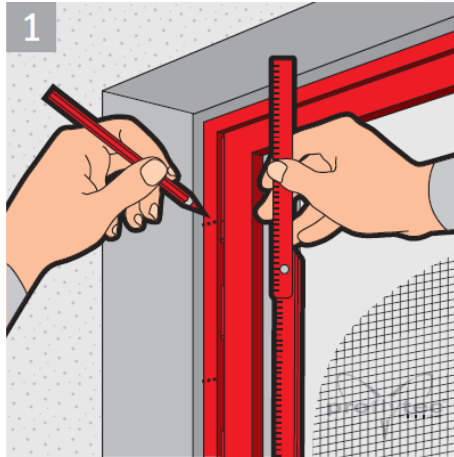
Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

Verschluss- und Kippfunktion des Fenster / der Tür prüfen. Rollläden bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

Pendeltüren. Innovation in jede Richtung.

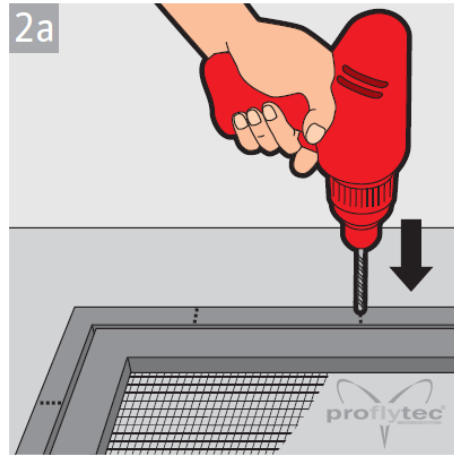


Pendelrahmen. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen



Einbaurahmen (inkl. Flügel) anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen:

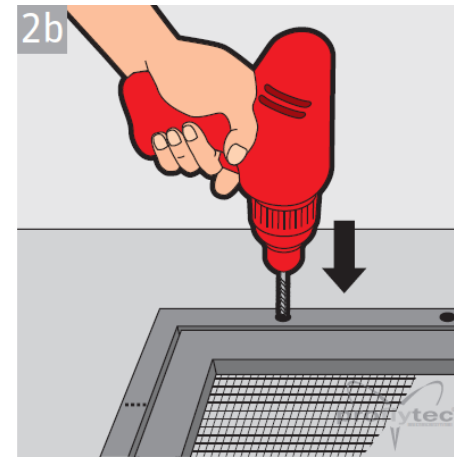
Achtung! Durch die in der Profilkammer liegenden Blockmagnete muss das Befestigungsraster so gewählt werden, dass keine Kollision mit innenliegenden Teilen stattfindet.
Bitte hierzu die Markierungen beachten.



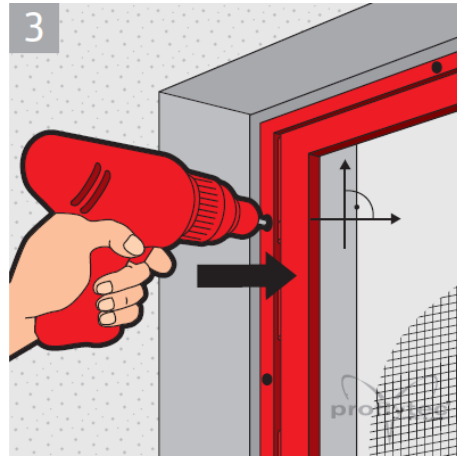
Montagebohrungen am Einbaurahmen einbringen:

Legen Sie den Einbaurahmen zum Bohren auf eine saubere Oberfläche.
Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen:

- HSS Bohrer 4,2 mm
- Kegelsenker 90° 8,0 mm



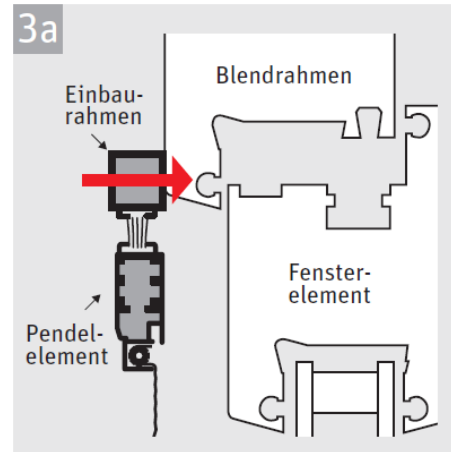
Pendelrahmen. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen



Montagebohrungen am Blendrahmen einbringen:

Richten Sie den vorgebohrten Einbau-rahmen am Blendrahmen aus.

TIPP: Als Unterstützung für eine leichtere Ausrichtung können Einhandklemmen zur Fixierung bzw. punktuell aufgebrachtes doppelseitiges Klebeband verwendet werden. Machen Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie den Blendrahmen vor.

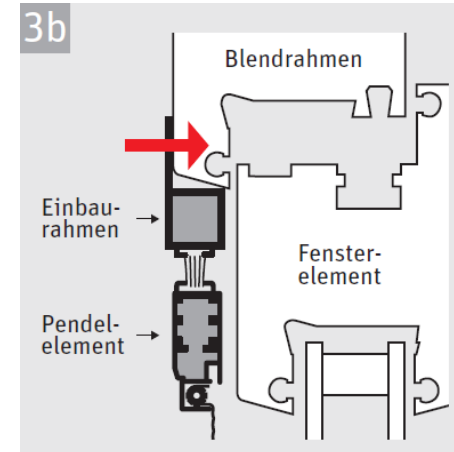


Montagefall A

(Varianten: P-PRT1, P-PRT21)

Frontalmontage durch Hohlprofil – Abb. 3a:

Montagebohrungen sind Frontal von außen einzubringen.



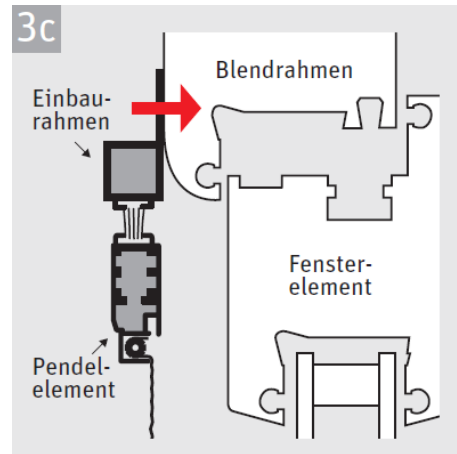
Montagefall B

(Varianten: P-PRT2, P-PRT22)

Frontalmontage durch Falz – Abb. 3b:

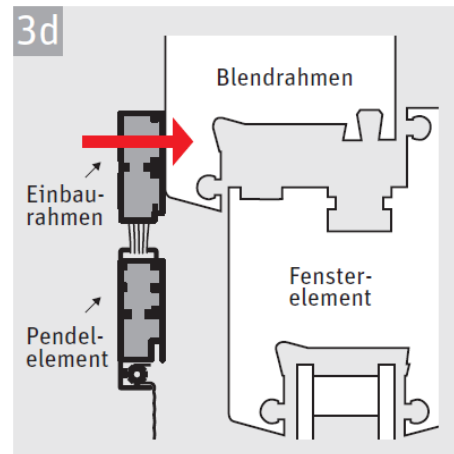
Montagebohrungen sind Frontal von außen einzubringen.

Pendelrahmen. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen



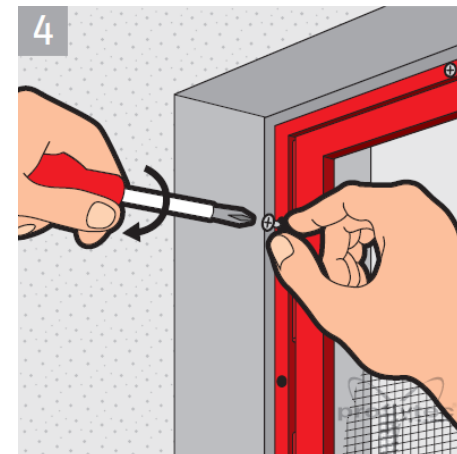
Montagefall C

(Varianten: P-PRT2L, P-PRT22L, P-PRT3)
Frontalmontage durch Falz –
Abb. 3c:
Montagebohrungen sind Frontal von außen einzubringen.



Montagefall D

(Varianten: P-PRT11, P-PRT211)
Frontalmontage durch Falz –
Abb. 3d:
Montagebohrungen sind Frontal von außen einzubringen.



Einbauahmen verschrauben:

Falls erneut erforderlich, Einbau-rahmen am Blendrahmen ausrichten.
Achtung! Achten Sie auf ein homogenes Spaltmaß zwischen Flügel und Tür, um eine optimale Funktion sicherzustellen.

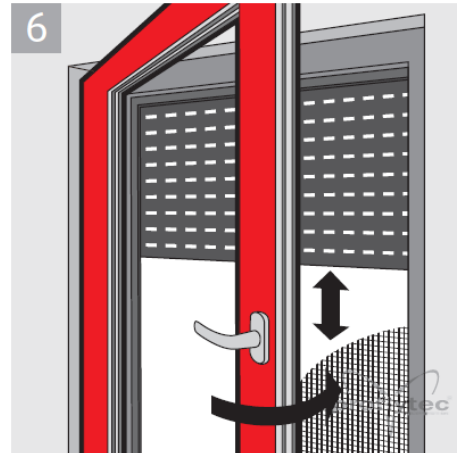
Pendelrahmen. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen



Pendelrahmen auf Funktion prüfen:

Prüfen Sie die Pendeltür auf richtige Funktion. Lassen Sie hierzu den Flügel mehrere Male durchpendeln. Bei ordnungsgemäßer Funktion zentriert sich die Türe nach kurzem Pendeln in Mittelstellung.

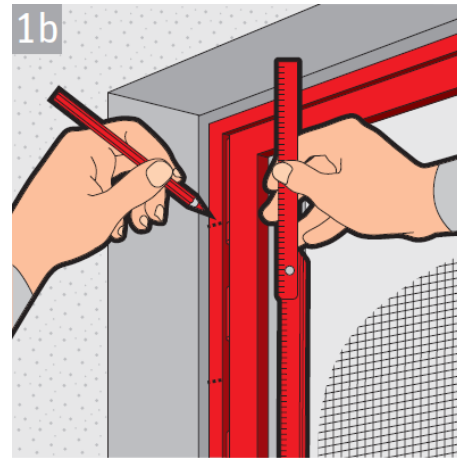
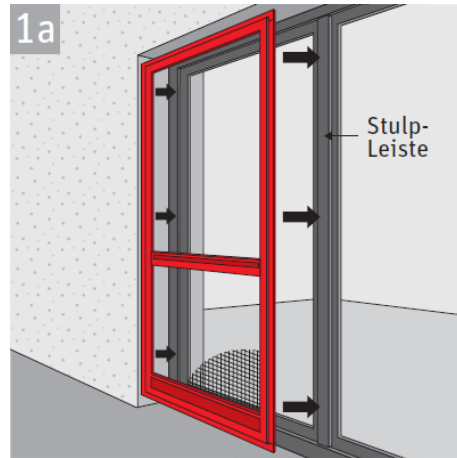
Optional: Auf Wunsch kann mit dem Sprengring (Art.Nr. B 435.0) eine Sicherung des Scharnierstiftes gegen Herausziehen erfolgen.



Fenster/Tür und Verdunkelung prüfen:

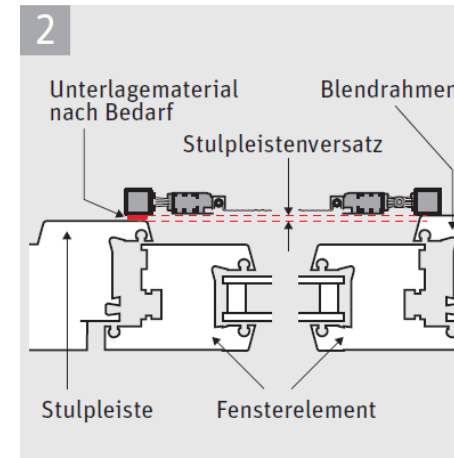
Verschluss- und Kippfunktion des Fenster / der Tür prüfen.
Rollläden bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

Pendelrahmen. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen Stulp



Einbaurahmen (inkl. Flügel) anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen:

Achtung! Durch die in der Profilkammer liegenden Blockmagnete muss das Befestigungsraster so gewählt werden, dass keine Kollision mit innenliegenden Teilen stattfindet. Bitte hierzu die Markierungen beachten.



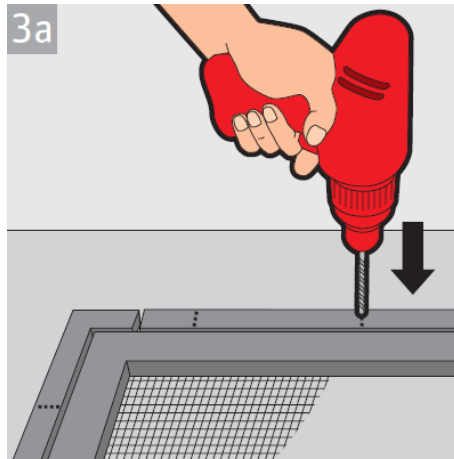
Flächenversatz zwischen Stulp und Blendrahmen ausgleichen:

Falls nicht vorab beim Aufmaß geschehen und beim angelieferten Element berücksichtigt: Aufdoppelung des Einbaurahmens auf der Stulpseite vornehmen.

Praxistipp:

Zur variablen Unterfütterung bis 4 mm kann selbstklebendes Magnetband (Art.Nr. D1060) aufgetragen werden. Für größere Abstände kann in Kombinationen mit Alu-Flachprofilen (z.B. Art.Nr. A9112) gearbeitet werden.

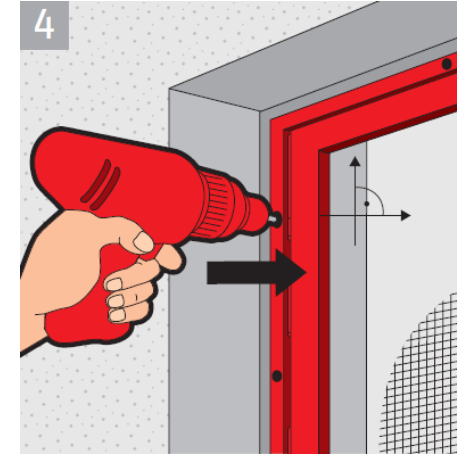
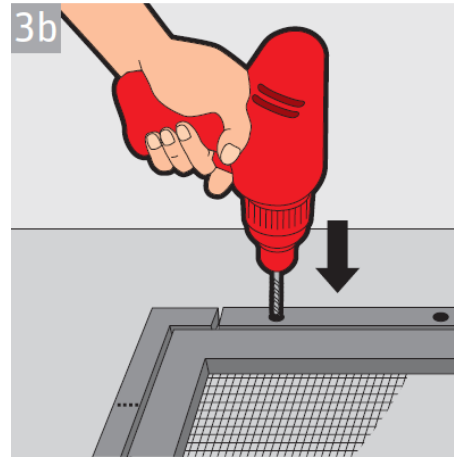
Pendelrahmen. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen Stulp



Montagebohrungen am Einbaurahmen einbringen:

Legen Sie den Einbaurahmen zum Bohren auf eine saubere Oberfläche. Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen:

- HSS Bohrer 4,2 mm
- Kegelsenker 90° 8,0 mm

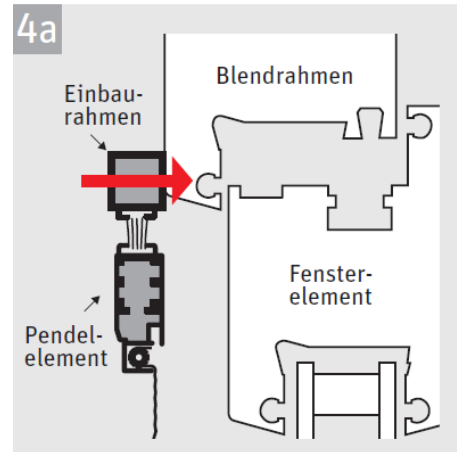


Montagebohrungen am Blendrahmen einbringen:

Richten Sie den vorgebohrten Einbaurahmen am Blendrahmen aus.

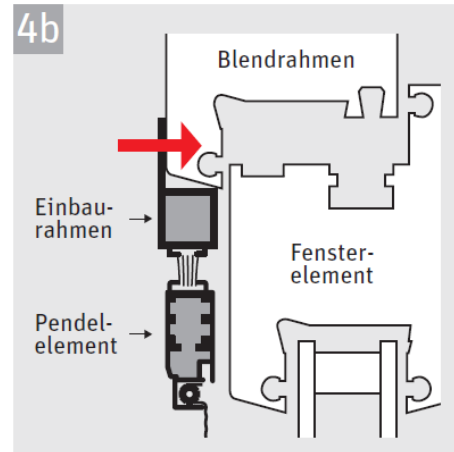
TIPP: Als Unterstützung für eine leichtere Ausrichtung können Einhandklemmen zur Fixierung bzw. punktuell aufgebrachtes Doppelseitiges Klebeband verwendet werden. Machen Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie den Blendrahmen vor.

Pendelrahmen. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen Stulp



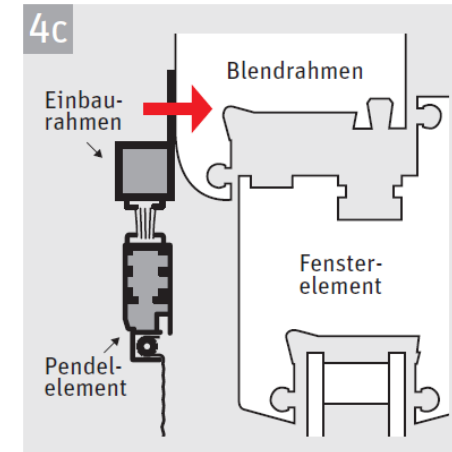
Montagefall A

(Varianten: P-PRT1-ST)
Frontalmontage durch Hohlprofil –
Abb. 4a:
Montagebohrungen sind Frontal von
außen einzubringen.



Montagefall B

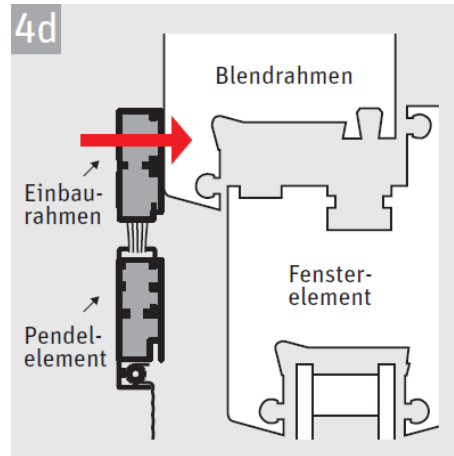
(Varianten: P-PRT2-ST)
Frontalmontage durch Falz –
Abb. 4b:
Montagebohrungen sind Frontal von
außen einzubringen.



Montagefall C

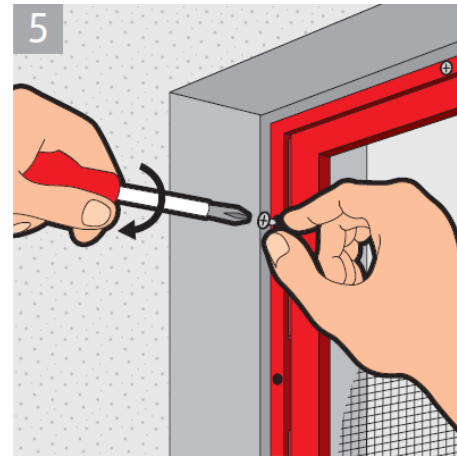
(Varianten: P-PRT2L-ST)
Frontalmontage durch Falz –
Abb. 4c:
Montagebohrungen sind Frontal von
außen einzubringen.

Pendelrahmen. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen Stulp



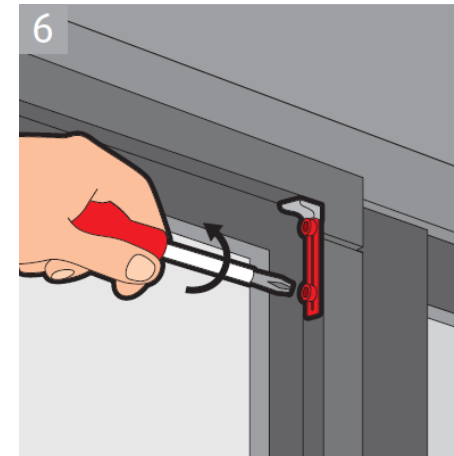
Montagefall D

(Varianten: P-PRT11-ST)
Frontalmontage durch Falz –
Abb. 4d:
Montagebohrungen sind Frontal von
außen einzubringen.



Einbaurahmen verschrauben:

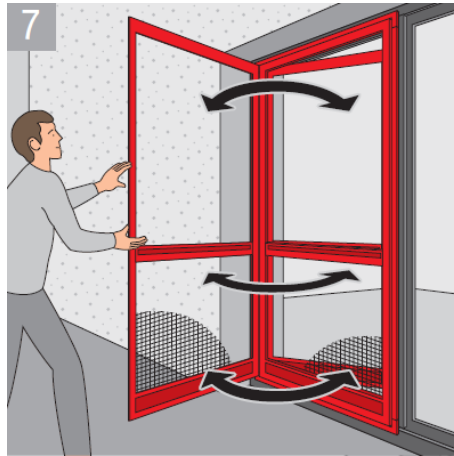
Falls erneut erforderlich, Einbau-
rahmen am Blendrahmen ausrichten.
Achtung! Achten Sie auf ein
homogenes Spaltmaß zwischen Flügel
und Tür, um eine optimale Funktion
sicherzustellen.



Trennschnitt-Verbinder lösen:

Lösen Sie mit Hilfe eines Schrauben-
drehers die Verbinder im Bereich der
Trennschnitte, um in Zukunft ein
ordnungsgemäßes Öffnen des
Stehflügels zu ermöglichen.

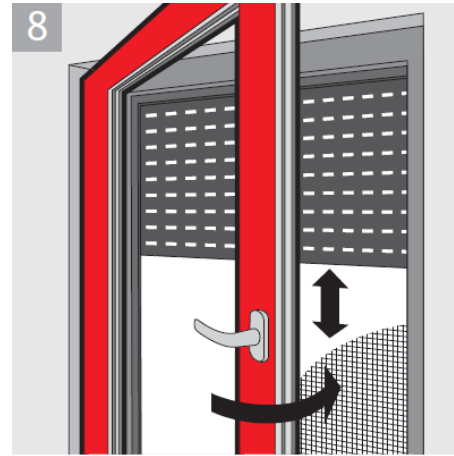
Pendelrahmen. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen Stulp



Pendelrahmen auf Funktion prüfen:

Prüfen Sie die Pendeltür auf richtige Funktion. Lassen Sie hierzu den Flügel mehrere Male durchpendeln. Bei ordnungsgemäßer Funktion zentriert sich die Türe nach kurzem Pendeln in Mittelstellung.

Optional: Auf Wunsch kann mit dem Sprengring (Art.Nr. B 435.0) eine Sicherung des Scharnierstiftes gegen Herausziehen erfolgen.



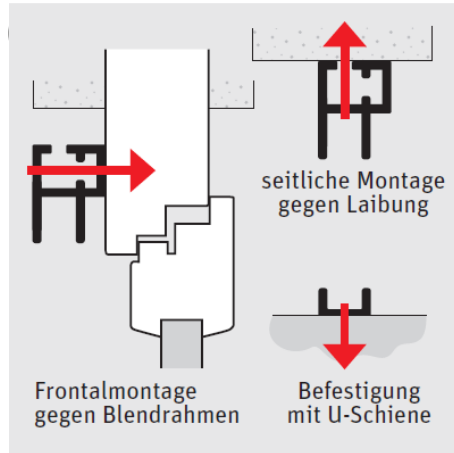
Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

Verschluss- und Kippfunktion des Fenster / der Tür prüfen.
Rollladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

Schiebeanlagen. Ideal bei großen Fensterflächen.

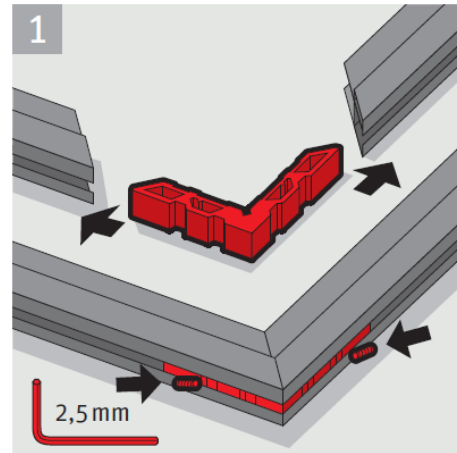


Schieberahmen. Mit umlaufenden EBR



Übersicht Montagerichtungen

- (1) Frontalmontage gegen Blendrahmen:
Anwendbar bei allen Varianten
- (2) Seitliche Montage gegen Laibung:
Anwendbar bei allen Varianten
- (3) Befestigung U-Schiene:
P-SA4-U, P-SA4GP-U, P-SA6-U, P-SA6GP-U



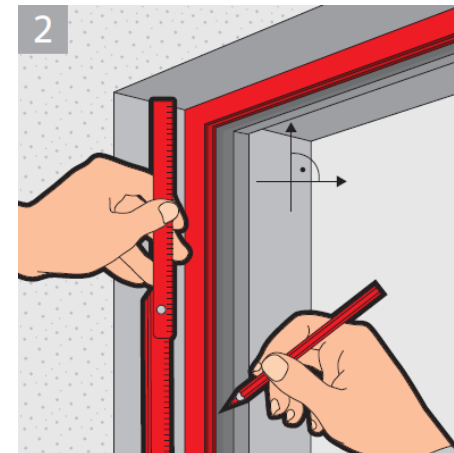
Einbaurahmen zusammenbauen:

4-seitiger Einbaurahmen:

Verkleben Sie die vier Profilschenkel mit Hilfe der mitgelieferten Klemm-Eckwinkel, drehen Sie hierfür die Innensechskantschrauben (Inbus 2,5 mm) im eingesteckten Profil ein. Durch die Anpressung des Eckwinkels an die Profilkammer entsteht eine feste Eckverbindung.

3-seitiger Einbaurahmen:

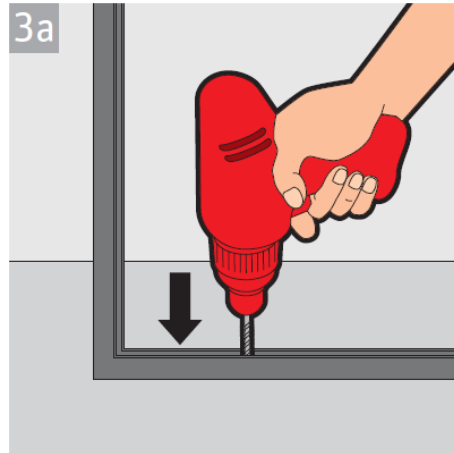
Analoge Vorgehensweise wie oben, jedoch wird unten später eine U-Schiene eingelegt. Die stumpfen Profilseiten zeigen nach unten.



EBR anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen:

Prüfen Sie vorab den EBR auf korrekten Sitz. Bei einer Nischenmontage kann es ggf. erforderlich sein kleine entstehende Spalten mit einem quellenden Vorlegeband auszugleichen. Zudem sollten entstehende Fugen zwischen Profilkörper und Mauerlaibung mit Hilfe von Acryl abgedichtet werden.

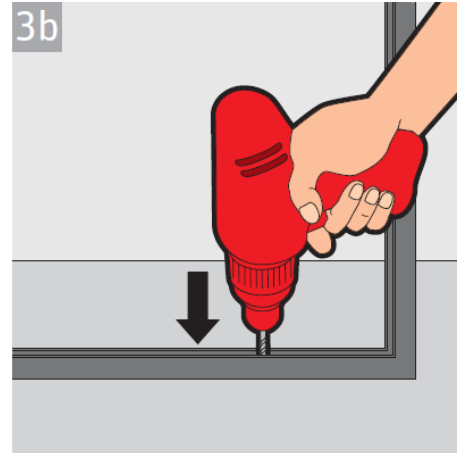
Schieberahmen. Mit umlaufenden EBR



Montagebohrungen in Einbaurahmen einbringen

Entnehmen Sie die Bohrachsen der ersten Abbildung (Übersicht Montage-richtungen).

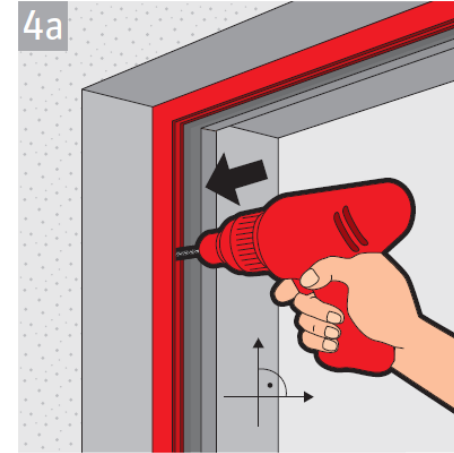
***) Für die U-Schiene ist für eine fachgerechte Montage unbedingt zu beachten, dass der bauseitige Untergrund hierfür geeignet sein muss. Der Einsatz der U-Schiene ist für einen homogen verlaufenden Untergrund konzipiert, wie z.B. einem Alu-Fensterbrett.



Sollte Ihr Untergrund Unebenheiten aufweisen, sind für eine saubere Montage oftmals Zusatzprofile erforderlich. Sprechen Sie mit Ihrem Kompetenzpartner.

Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen:

- HSS Bohrer 4,2 mm
- Kegelsenker 90° 8,0 mm

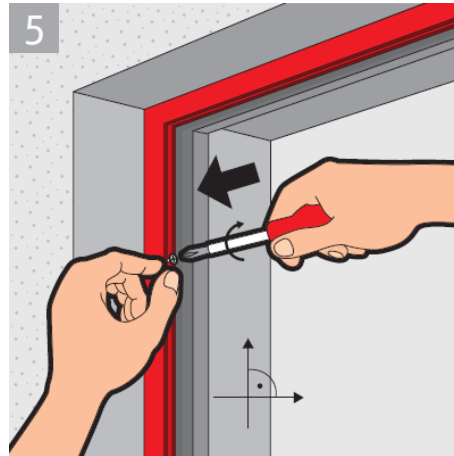
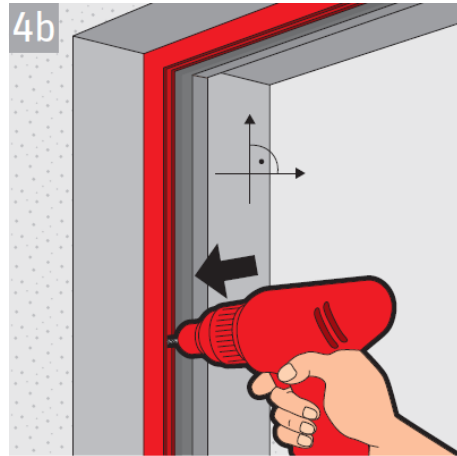


Montagebohrungen bauseitig einbringen:

Richten Sie den vorgebohrten Einbaurahmen am Blendrahmen bzw. in der Laibung aus.

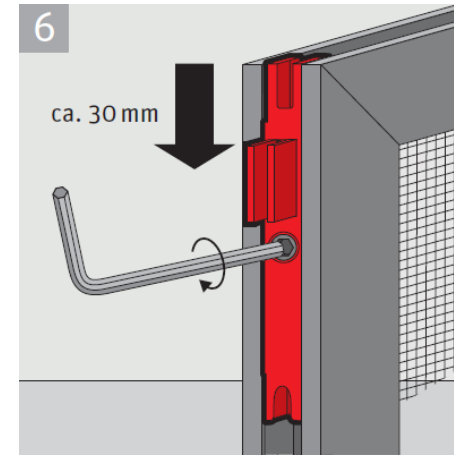
TIPP: Als Unterstützung für eine leichtere Ausrichtung können Passkeile oder zurechtgeschnittene Distanzprofile verwendet werden. Beachten Sie die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie den Blendrahmen/die Mauerlaibung vor.

Schieberahmen. Mit umlaufenden EBR



Einbaurahmen ausrichten und verschrauben:

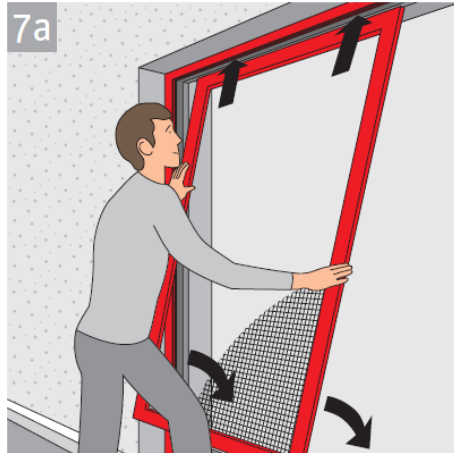
Falls erneut erforderlich, Einbaurahmen am Blendrahmen ausrichten. Einbaurahmen nun verschrauben. Im Fall einer unten liegenden U-Schiene erst 3-seitigen Rahmen montieren und danach U-Schiene „einlegen“ und verschrauben. Platzieren Sie die U-Schiene auf den vorbereiteten und ebenen Untergrund. Sorgen Sie für eine durchgehend parallele Ausrichtung zum Fenster und verschrauben Sie das Profil mit der Unterkonstruktion.



Vorbereitung Schiebeanlage:

Schieben Sie die beiden oberen Arretierstücke im Schiebeflügel ca. 3cm vom maximalen Anschlag nach unten, ggf. ist dies bereits werksseitig der Fall. Achten Sie für den nächsten Schritt darauf, dass sich die Laufrollen an der Unterseite befinden.

Schieberahmen. Mit umlaufenden EBR

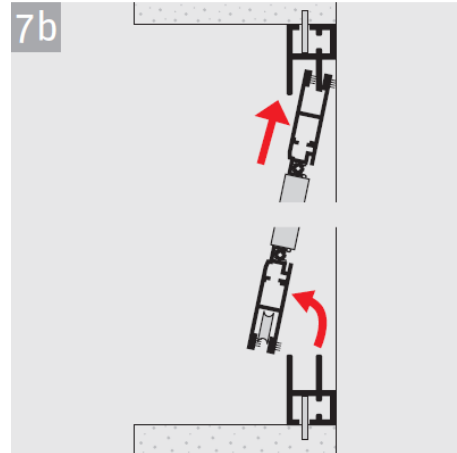


Schiebeanlage einhängen:

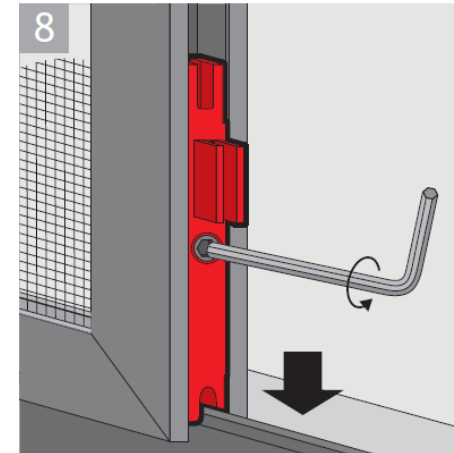
Schieben Sie die Anlage schräg in den oberen Führungsfalz und lassen Sie den Schiebeflügel nach unten absinken, bis dieser auf der unteren Führungsschiene steht.

Endposition der oberen Arretierstücke einstellen:

Setzen Sie die beiden oberen Arretierstücke soweit nach oben, sodass die Führungsschiene gerade noch freigängig ist.



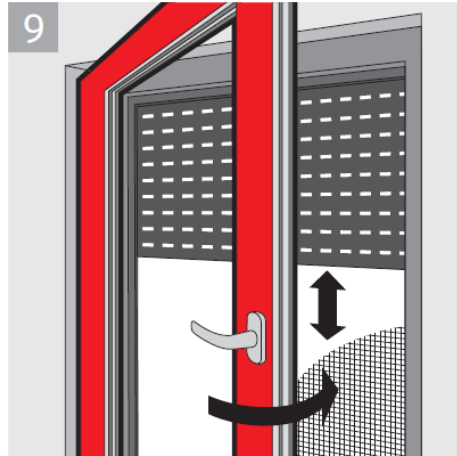
Für eine **temporäre Demontage** (bspw. in den Wintermonaten) setzen Sie die Arretierstücke weiter nach unten. Durch einen leichten Hub können Sie den Flügel nun aushängen und verstauen. Die Montage erfolgt dann wieder wie zu Beginn beschrieben. Bei einer 2-flügeligen Anlage diesen Vorgang für den nächsten Flügel wiederholen.



Zusatzschritt: Rollwiderstand erhöhen

Standardmäßig haben unsere Anlagen einen geringen Rollwiderstand und lassen sich daher auch ungewollt durch möglichen Windeinfluss verschieben. Sie haben nach Wunsch die Möglichkeit den Laufwiderstand Ihrer Anlage zu erhöhen, indem Sie die beiden unteren Arretierstücke mit einem 2,5 mm Inbusschlüssel nach unten verschieben. Passen Sie den Widerstand wie gewünscht an.

Schieberahmen. Mit umlaufenden EBR

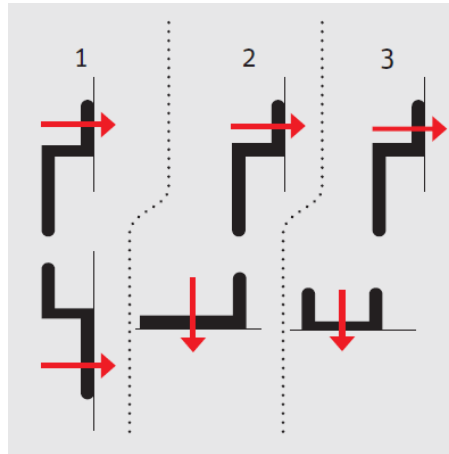


**Fenster/Tür und Verdunkelung
prüfen:**

Verschluss- und Kippfunktion des
Fenster/ der Tür prüfen.

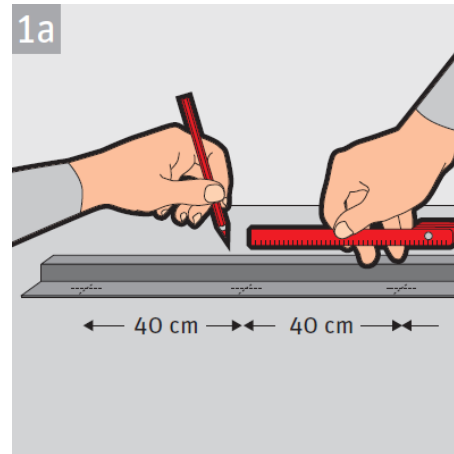
Rollladen bzw. Raffstore auf Funktion
prüfen.

Schieberahmen. Mit Führungsschiene oben + unten



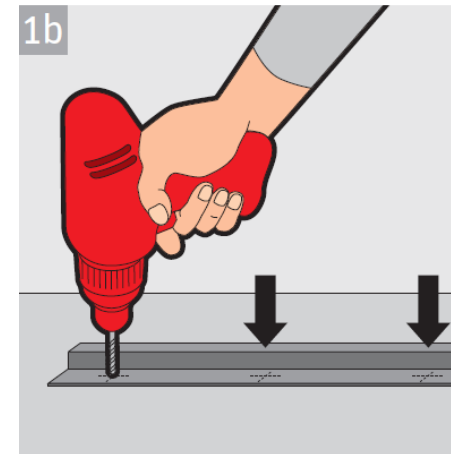
Übersicht Montagerichtungen – gültig für folgende Schiebeanlagen:

- 1) unten mit Z-Schiene:
P-SA1, P-SA1GP, P-SA21 P-SA21GP
- 2) unten mit L-Winkel:
P-SA1-L, P-SA1GP-L, P-SA21-L,
P-SA21GP-L
- 3) unten mit U-Schiene:
P-SA1-U, P-SA1GP-U, P-SA21-U,
P-SA21GP-U



Montagebohrungen an Laufschiene einbringen:

Entnehmen Sie die Bohrachsen der
Übersicht Montagerichtungen.
Bohren Sie alle Laufschiene nach
örtlicher Notwendigkeit vor

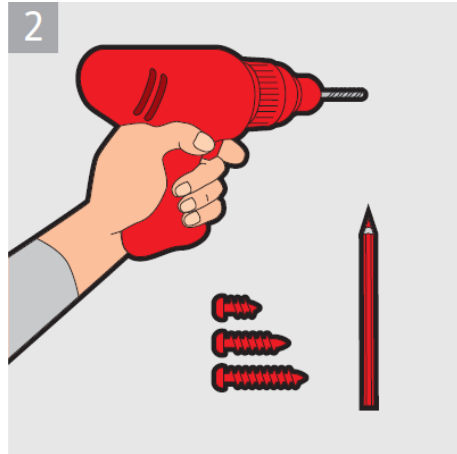


Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen:

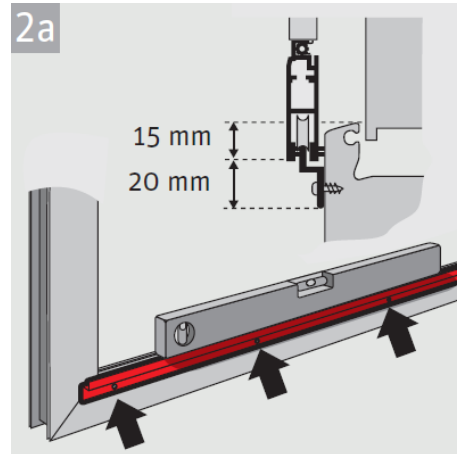
- HSS Bohrer 4,0 mm
- Kegelsenker 90° 8,0 mm

***) Für L-Winkel und U-Schiene ist für
eine fachgerechte Montage unbedingt
zu beachten, dass der bauseitige
Untergrund hierfür geeignet sein
muss. Der Einsatz von L-Winkel oder U-
Schiene ist für einen homogen
verlaufenden Untergrund konzipiert,
wie z.B. einem Alu-Fensterbrett.
Sollte Ihr Untergrund Unebenheiten
aufweisen, sind für eine saubere
Montage oftmals Zusatzprofile
erforderlich.

Schieberahmen. Mit Führungsschiene oben + unten



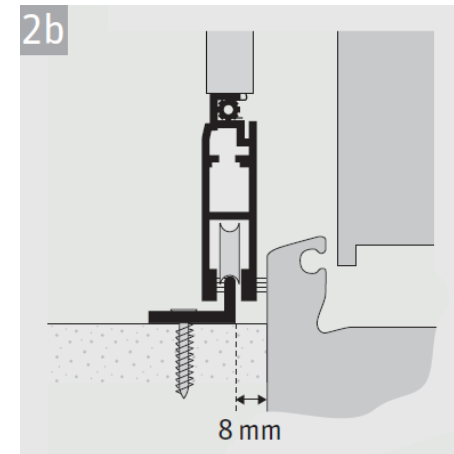
Untere Führungsschiene befestigen:



Fall 1 – Z-Schiene (Abb. 2a)

Zeichnen Sie sich die spätere Höhenlage der Laufschiene mit einem abwischbaren Stift am Blendrahmen an. Bei Normzugabe beträgt der Abstand von Unterkante Laufschiene bis Unterkante Lichte 35 mm. Richten Sie die Laufschiene waagrecht aus und verschrauben Sie das Profil mit dem Blendrahmen.

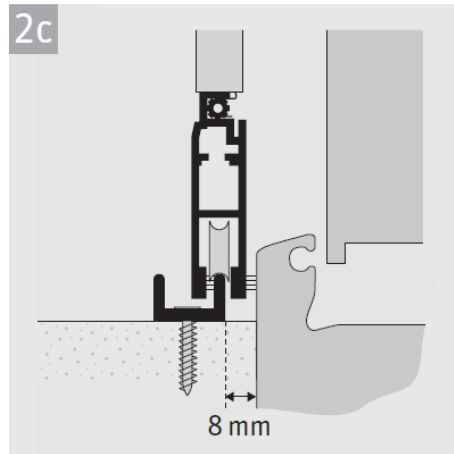
TIPP: Zur leichteren Ausrichtung kann ein leicht haftendes doppelseitiges Klebeband an der Laufschiene aufgetragen werden.



Fall 2 – L-Winkel (Abb. 2b)

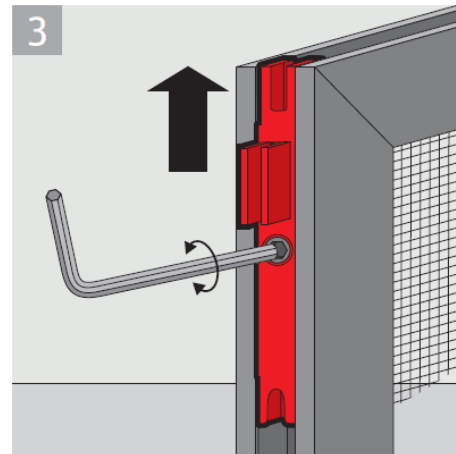
Platzieren Sie den L-Winkel auf den vorbereiteten und ebenen Untergrund. Der Abstand zwischen L-Winkel und Blendrahmen beträgt im Regelfall 8 mm. Sorgen Sie für eine durchgehend parallele Ausrichtung zum Fenster und verschrauben Sie das Profil mit der Unterkonstruktion.

Schieberahmen. Mit Führungsschiene oben + unten



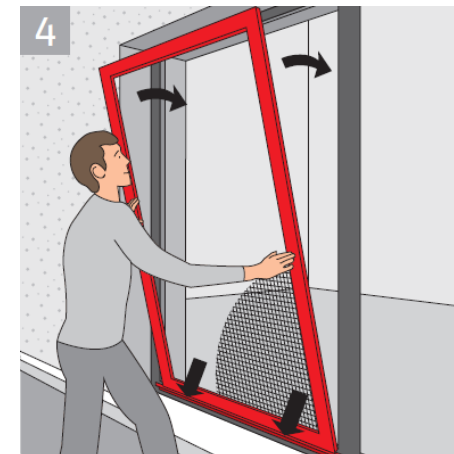
Fall 3 – U-Schiene (Abb. 2c)

Platzieren Sie die U-Schiene auf den vorbereiteten und ebenen Untergrund. Der Abstand zwischen U-Schiene und Blendrahmen beträgt im Regelfall 8 mm. Sorgen Sie für eine durchgehend parallele Ausrichtung zum Fenster und verschrauben Sie das Profil mit der Unterkonstruktion.



Vorbereitung Schiebeanlage:

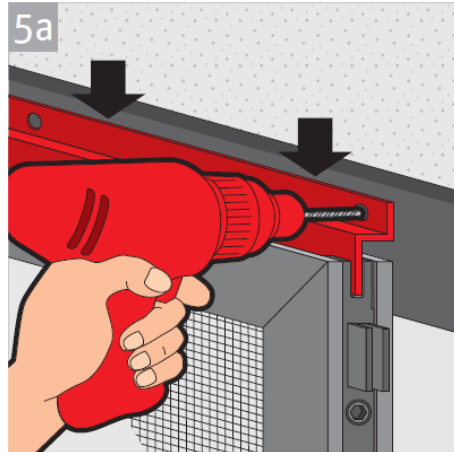
Schieben Sie die beiden oberen Arretierstücke im Schiebeflügel bis zum Anschlag nach oben, ggf. ist die bereits werksseitig der Fall. Achten Sie für den nächsten Schritt darauf, dass sich die Laufrollen an der Unterseite befinden.



Schiebeanlage auf die untere Laufschiene stellen:

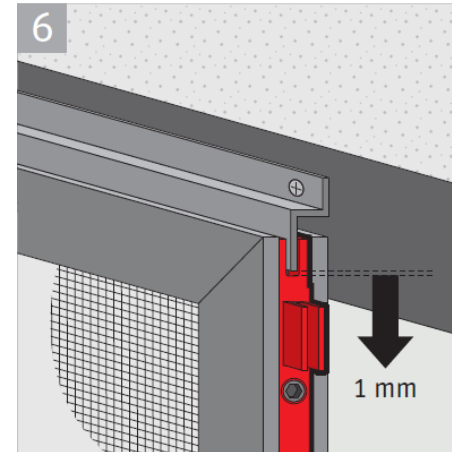
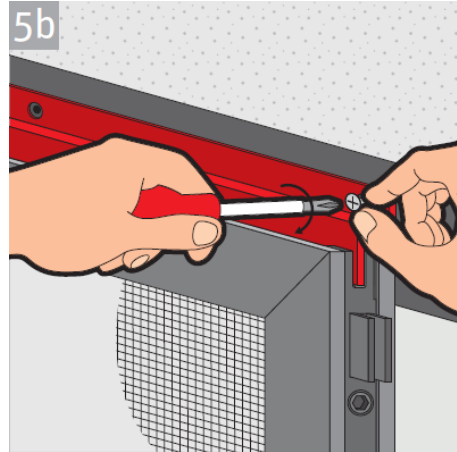
Stellen Sie die Anlage auf die untere Laufschiene. Achten Sie im Folgenden darauf, dass die Anlage nicht ungewollt herausfällt.

Schieberahmen. Mit Führungsschiene oben + unten



Obere Laufschiene montieren:

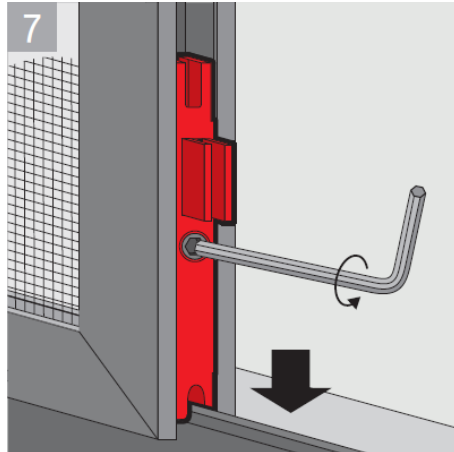
Legen Sie die obere Laufschiene (Fall 1-3 gleich) in die obere Profilnut. Der Profilkörper liegt nun am innenliegenden Arretierstück an. Machen Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie den Blendrahmen vor (Abb. 5a). Beginnen Sie mit der Verschraubung des Profils (Abb. 5b). Verschieben Sie stückweise die Schiebeanlage und fahren Sie mit dem Verschrauben fort, bis Sie am Ende angelangt sind.



Endposition der oberen Arretierstücke einstellen:

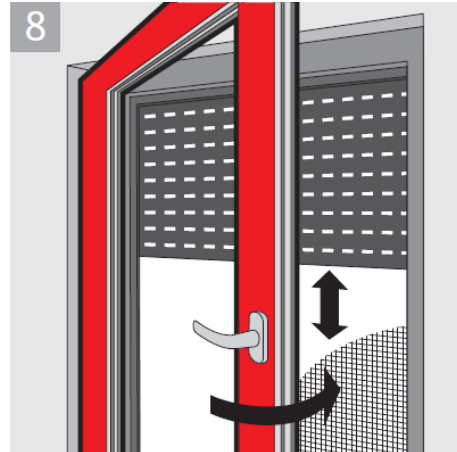
Setzen Sie die beiden oberen Arretierstücke um jeweils ca. 1 mm herab, sodass die Führungsschiene freigängig ist. Für eine temporäre Demontage (bspw. in den Wintermonaten) setzen Sie die Arretierstücke weiter nach unten. Durch einen leichten Hub können Sie den Flügel nun aushängen und verstauen. Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Schieberahmen. Mit Führungsschiene oben + unten



Zusatzschritt: Rollwiderstand erhöhen

Standardmäßig haben unsere Anlagen einen geringen Rollwiderstand und lassen sich daher auch ungewollt durch möglichen Windeinfluss verschieben. Sie haben nach Wunsch die Möglichkeit den Laufwiderstand Ihrer Anlage zu erhöhen, indem Sie die beiden unteren Arretierstücke mit einem 2,5 mm Inbusschlüssel nach unten verschieben. Passen Sie den Widerstand wie gewünscht an.



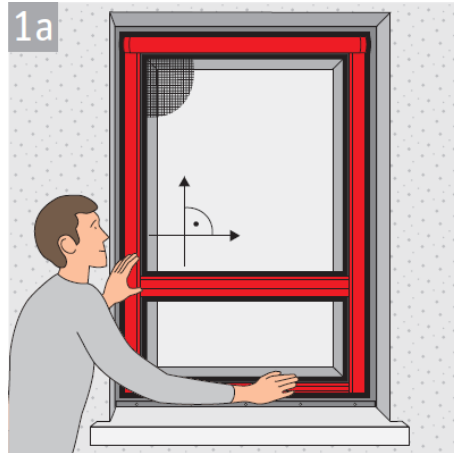
Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

Verschluss- und Kippfunktion des Fenster / der Tür prüfen.
Rollläden bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

Rollosystem. Die flexible Lösung.

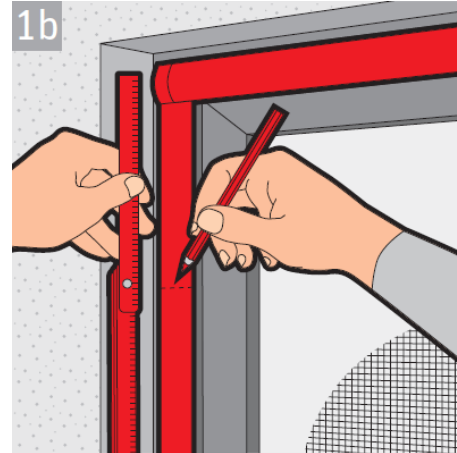


Rollo. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen



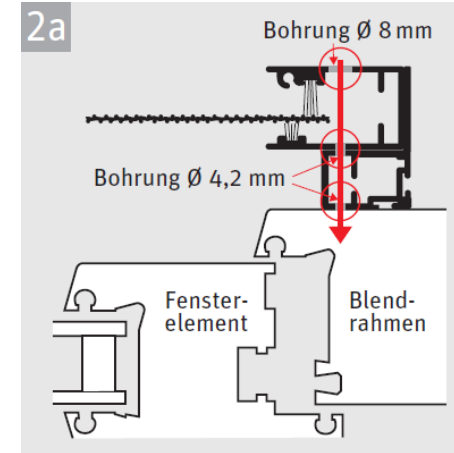
Rollo mit EBR anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen

Prüfen Sie vorab den EBR auf korrekten Sitz. Bei einer Nischenmontage kann es ggf. erforderlich sein, kleine entstehende Spalte mit einem quellenden Vorlegeband auszugleichen.



Zeichnen Sie die Bohrungen mit einem abwischbaren Stift an und beachten Sie dabei die Informationen unter Punkt 2 und 3.

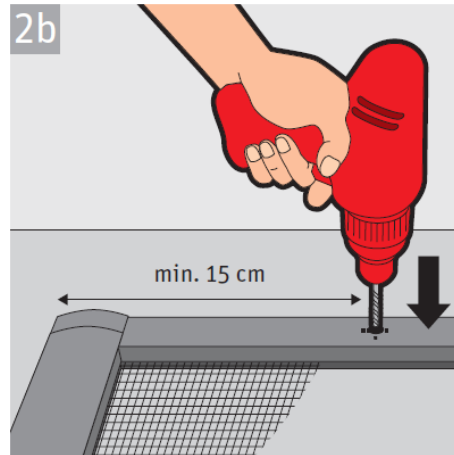
Achtung! Wegen innenliegenden Beschlagteilen müssen die Bohrungen oben und unten mindestens 15 cm eingerückt sein.



Montagebohrungen am Einbaurahmen einbringen:

Bohren Sie zuerst die Durchgangslöcher mit nachfolgend genanntem Bohrer. Weiten Sie anschließend mit den Kegelsenker die Außenwand der Führungsschiene auf, um den Schraubenkopf durchführen zu können.

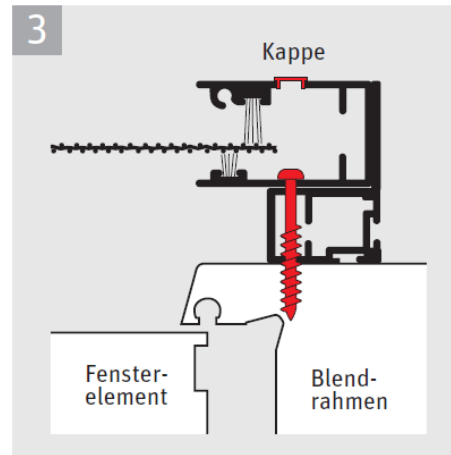
Rollo. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen



Achtung! Nach dem Bohren hineingefallene Späne entfernen, um spätere Fehlfunktionen zu vermeiden.

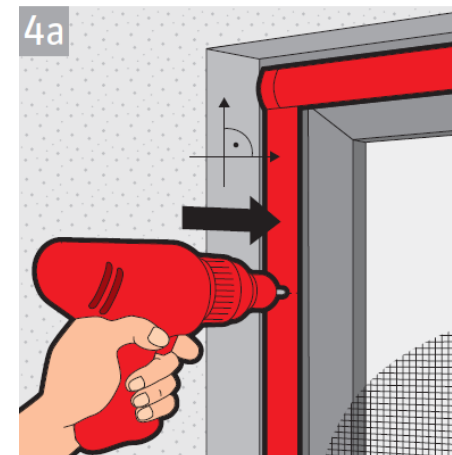
Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen:

- HSS Bohrer 4,2 mm
- Kegelsenker 90° 8,0 mm



Montagerichtung:

Befestigung durch die Rollo-Führungsschiene und den Einbau-rahmen. Anschließend Abdeckung mit Kappe.

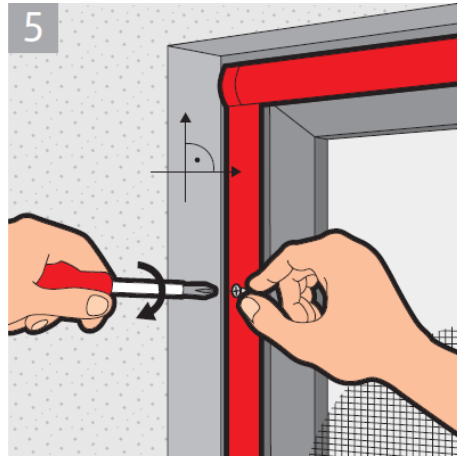
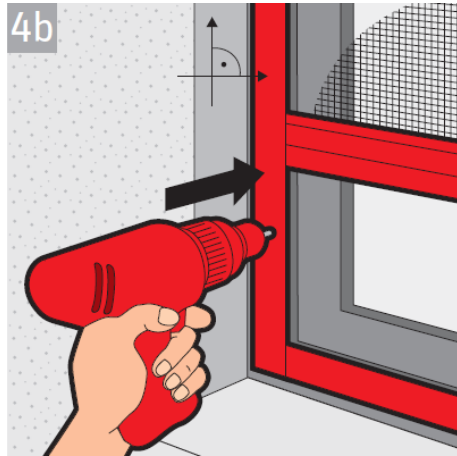


Montagebohrungen am Blendrahmen einbringen:

Richten Sie den vorgebohrten Einbauahmen am Blendrahmen aus.

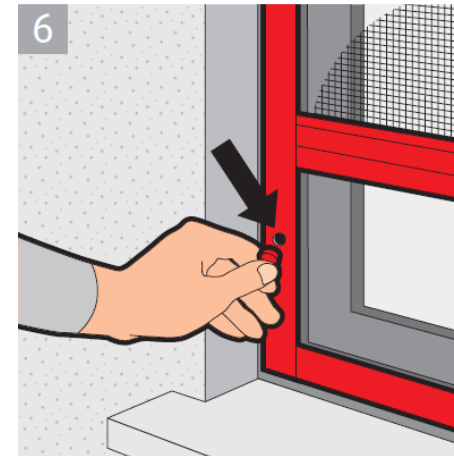
TIPP: Als Unterstützung für eine leichtere Ausrichtung können Einhandklemmen zur Fixierung bzw. punktuell aufgebrachtes doppel-seitiges Klebeband verwendet werden. Machen Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie den Blendrahmen vor.

Rollo. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen



Einbaurahmen verschrauben:

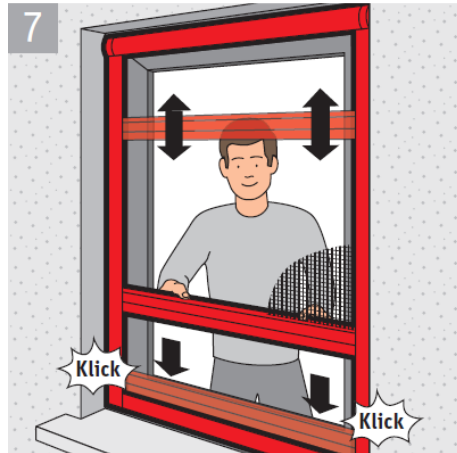
Falls erneut erforderlich, Einbaurahmen am Blendrahmen ausrichten. Einbaurahmen nun verschrauben.



Abdeckkappen eindrücken:

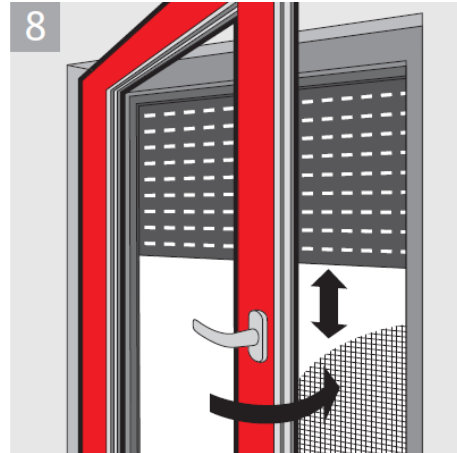
Drücken Sie die mitgelieferten Abdeckkappen auf die Bohrungen.

Rollo. Mit EBR u. Montage zum Blendrahmen



Rollo auf Funktion prüfen / Bedienung:

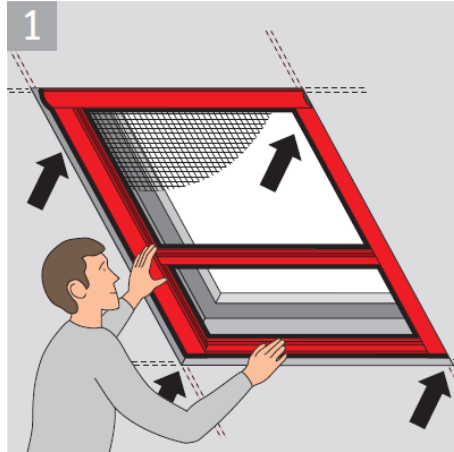
Fassen Sie mit der Hand an die Zugschiene und ziehen Sie diese vorsichtig nach unten. Die Zugschiene rastet durch sanftes Hineindrücken in der Endposition ein. Drücken Sie erneut mit der Hand die Zugschiene nach unten. Der Verschluss löst sich und das Rollo wickelt sich selbsttätig nach oben.



Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

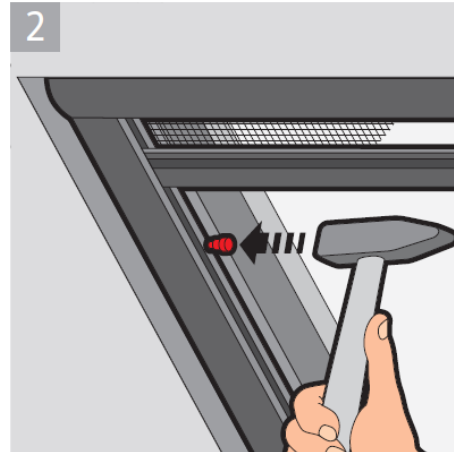
Verschluss- und Kippfunktion des Fenster / der Tür prüfen.
Rollladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

Rollo. Mit EBR u. Montage Federstift



Rollo mit EBR in die Laibung halten und Positionen der Einschlagbohrungen prüfen

Prüfen Sie vorab den EBR auf korrekten Sitz.

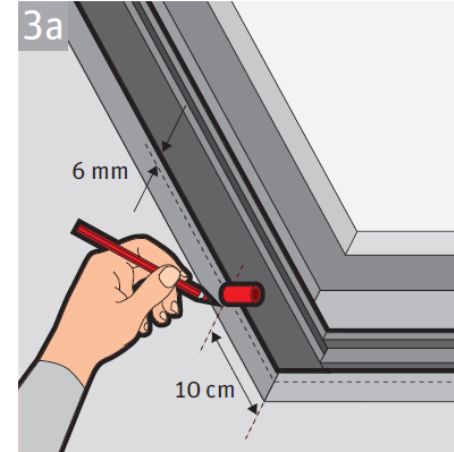


Rollo mit EBR ausrichten und Position der Bohrungen markieren:

Achten Sie auf ein umlaufend gleiches Spaltmaß bevor Sie die Bohrposition markieren. Insbesondere die Bürstendichtung auf der Elementunterseite soll nicht plattgedrückt werden.

Federstiftpositionen markieren:

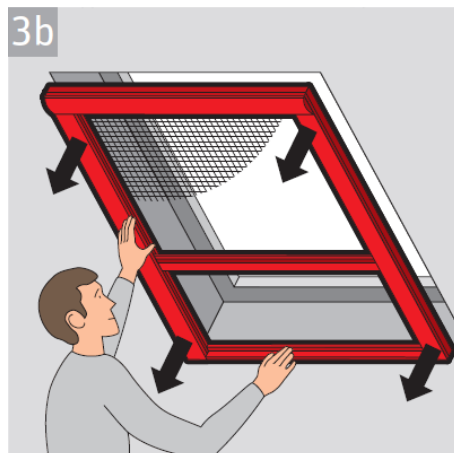
Klopfen Sie gefühlvoll mit einem leichten Hammer auf die Rändelmuttern der Federstifte, um die spätere Position der Bohrlöcher zu erhalten.



Positionen der Anschlagbuchsen festlegen:

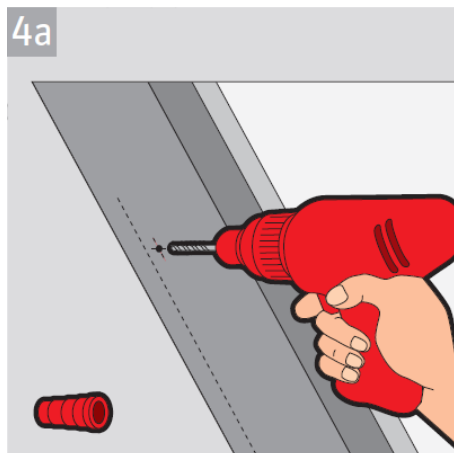
Achten Sie auf eine parallele Ausrichtung zur vorhandenen Dachschräge. Die unteren zwei Anschlagbuchsen verhindern ein späteres Herausfallen des Elements und ermöglichen eine komfortable Montage des Insektenschutzrollos. Markieren Sie die Bohrungen ca. 10 cm von der Laibungsunterkante mit einem Stift oder Körner.

Rollo. Mit EBR u. Montage Federstift



Element wieder herausnehmen:

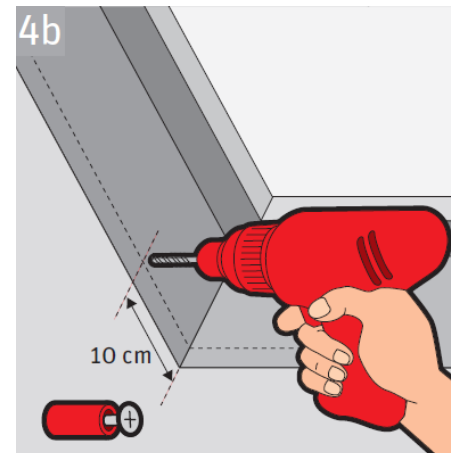
Nehmen Sie das Rollo wieder heraus und stellen Sie es zur Seite.



Montagebohrungen an der Wand einbringen

a) Bohren Sie an den zuvor markierten Stellen die Einschlaglöcher für die Federstifte an der Elementoberseite. Bringen Sie mit einem HSS-Bohrer (D = 6,6 mm, Art.Nr. W1200) die Einschlagbohrungen an den angekönnerten Stellen ein, Lochtiefe 15 mm.

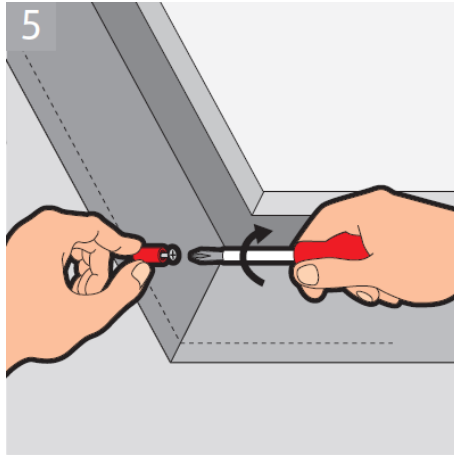
In Abhängigkeit der Wandbeschaffenheit ist ggf. ein Steinbohrer einzusetzen



b) Bringen Sie die Löcher für die Befestigung der Anschlagbuchsen ein. HSS-Bohrer (D = 2,5 mm), Lochtiefe 15 mm

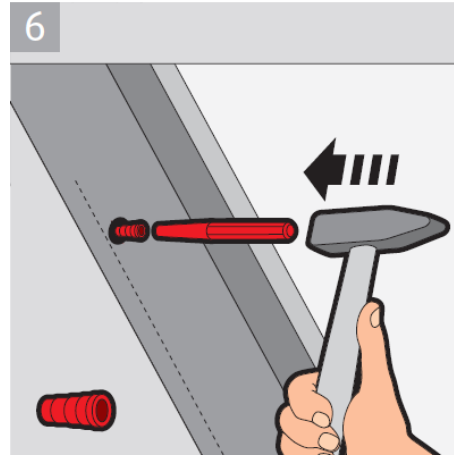
Achtung! Achten Sie stets auf bauseitig vorhandene Versorgungsleitungen.

Rollo. Mit EBR u. Montage Federstift



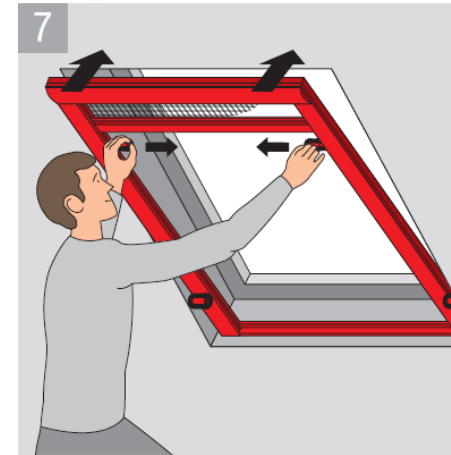
Anschlagbuchsen festschrauben:

Schrauben Sie die mitgelieferten Anschlagbuchsen in die Laibung.



Einschlaghülsen für Federstifte einbringen:

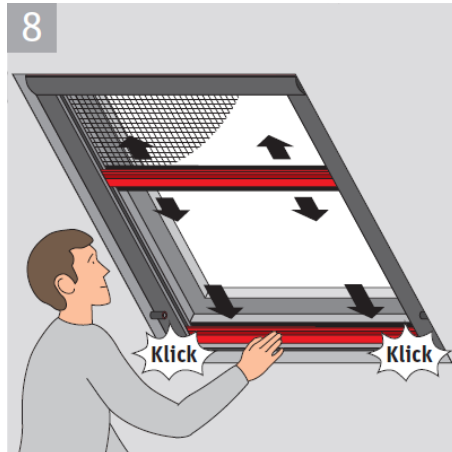
Schlagen Sie die mitgelieferten Hülsen (B359) in die oberen zwei Löcher ein.



Insektenschutzrollo einsetzen:

Führen Sie das Insektenschutzrollo schräg in die Laibung ein, sodass sich der Rahmen hinter den Anschlagbuchsen befindet. Ziehen Sie nun an den an der Oberseite angebrachten Federstiften und schieben Sie das Element vollständig in die Laibung. Sobald Sie die Position der Einschlaghülsen erreicht haben, lassen Sie die Federstifte aus. Durch das Einrasten der Stiftverbindung in die Bohrung ist das Element gesichert.

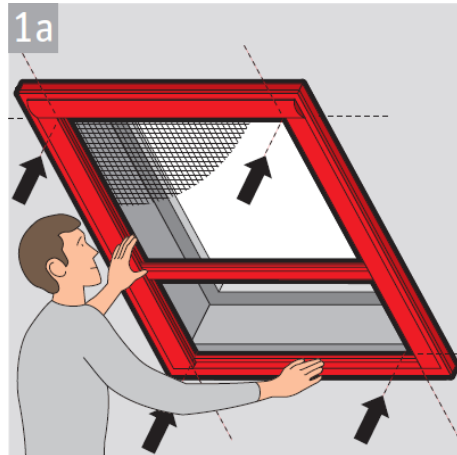
Rollo. Mit EBR u. Montage Federstift



Rollo auf Funktion prüfen / Bedienung:

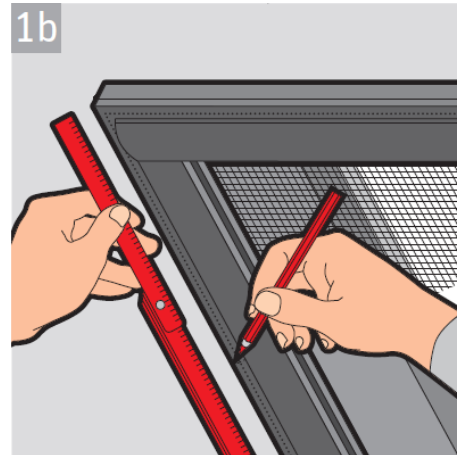
Fassen Sie mit der Hand an die Zugschiene und ziehen Sie diese vorsichtig nach unten. Die Zugschiene rastet durch sanftes Hineindrücken in der Endposition ein. Drücken Sie erneut mit der Hand die Zugschiene nach unten. Der Verschluss löst sich und das Rollo wickelt sich selbsttätig nach oben.

Rollo. Mit EBR u. Montage zur Innenraumwand



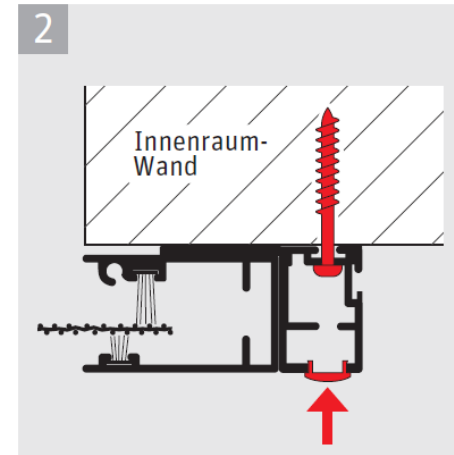
Rollo mit EBR anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen

Prüfen Sie vorab den EBR auf korrekten Sitz. Bei einer Nischenmontage kann es ggf. erforderlich sein, kleine entstehende Spalte mit einem quellenden Vorlegeband auszugleichen.



Zeichnen Sie die Bohrungen mit einem abwischbaren Stift an und beachten Sie dabei die Informationen unter Punkt 2 und 3.

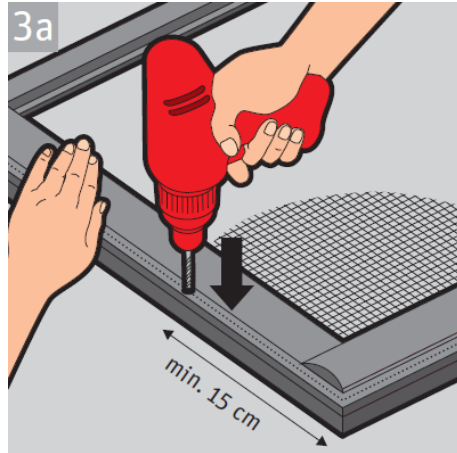
Achtung! Wegen innenliegenden Beschlagteilen müssen die Bohrungen oben und unten mindestens 15 cm eingerückt sein.



Montagerichtung:

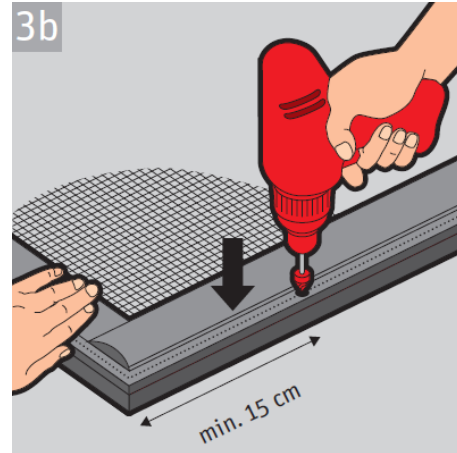
Befestigung durch die Rollo-Führungsschiene und den Einbaurahmen. Anschließend Abdeckung mit Kappe.

Rollo. Mit EBR u. Montage zur Innenraumwand



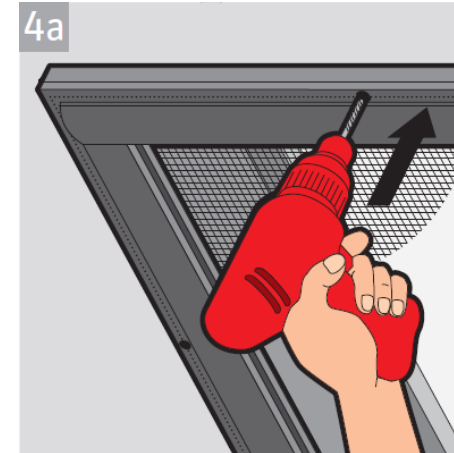
Montagebohrungen am Einbaurahmen einbringen:

Bohren Sie zuerst die Durchgangslöcher mit nachfolgend genanntem Bohrer. Weiten Sie anschließend mit den Kegelsenker die Außenwand der Führungsschiene auf, um den Schraubenkopf durchführen zu können. Richten Sie den Bohrer auf der Zentriernut des Außenrahmens aus.



Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen:

- HSS Bohrer 4,2 mm
- Kegelsenker 90° 8,0 mm

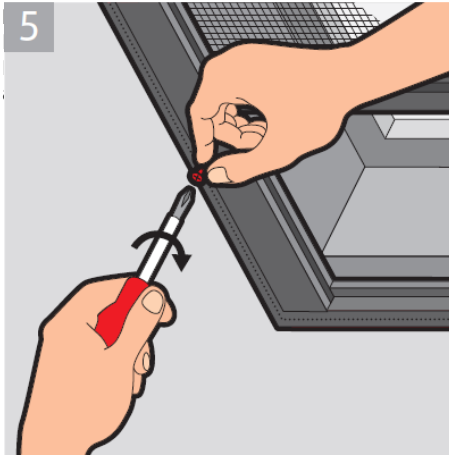
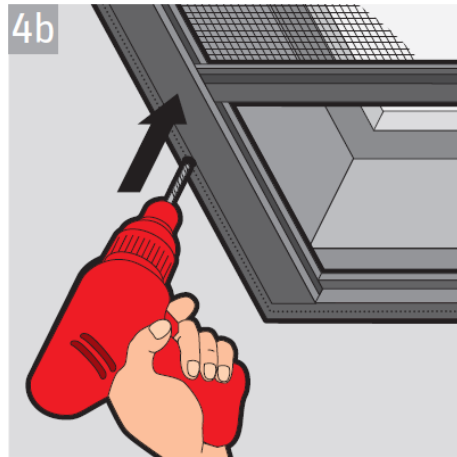


Montagebohrungen am Blendrahmen einbringen:

Richten Sie den vorgebohrten Einbaurahmen am Blendrahmen aus.

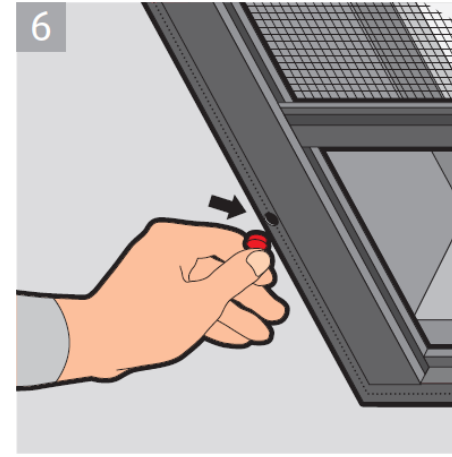
TIPP: Als Unterstützung für eine leichtere Ausrichtung können Einhandklemmen zur Fixierung bzw. punktuell aufgebrachtes Doppelseitiges Klebeband verwendet werden. Machen Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie den Blendrahmen vor.

Rollo. Mit EBR u. Montage zur Innenraumwand



Einbaurahmen verschrauben:

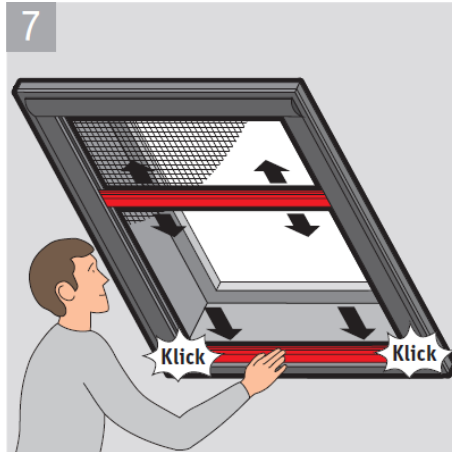
Falls erneut erforderlich, Einbaurahmen am Blendrahmen ausrichten. Einbaurahmen nun verschrauben.



Abdeckkappen eindrücken:

Drücken Sie die mitgelieferten Abdeckkappen auf die Bohrungen.

Rollo. Mit EBR u. Montage zur Innenraumwand



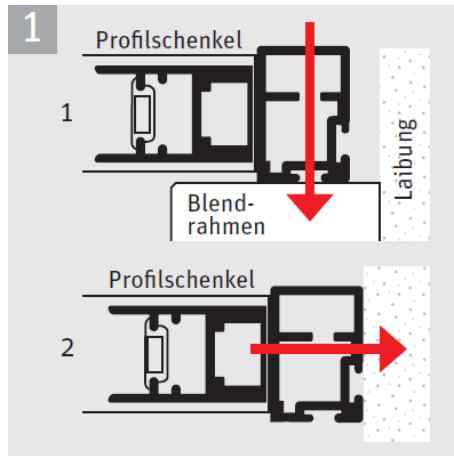
Rollo auf Funktion prüfen / Bedienung:

Fassen Sie mit der Hand an die Zugschiene und ziehen Sie diese vorsichtig nach unten. Die Zugschiene rastet durch sanftes Hineindrücken in der Endposition ein. Drücken Sie erneut mit der Hand die Zugschiene nach unten. Der Verschluss löst sich und das Rollo wickelt sich selbsttätig nach oben.

Plissee. Als praktische Alternative.



Plissee. Mit umlaufenden EBR



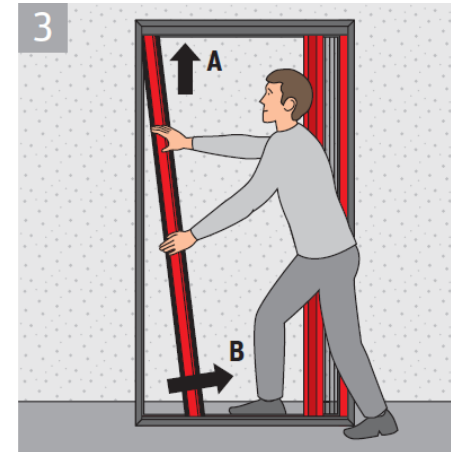
Übersicht Montagerichtungen:

- 1) Frontalmontage gegen Blendrahmen: anwendbar bei allen Varianten
- 2) seitliche Montage gegen Laibung: anwendbar bei allen Varianten



EBR mit Plissee anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen:

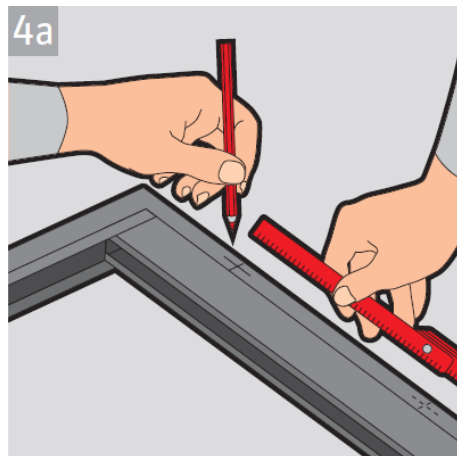
Prüfen Sie vorab den EBR mit dem werkseitig vormontierten Plissee auf korrekten Sitz. Bei einer Nischenmontage kann es ggf. erforderlich sein kleine entstehende Spalten mit einem quellenden Vorlegeband auszugleichen. Zudem sollten entstehende Fugen zwischen Profilkörper und Mauerlaibung mit Hilfe von Acryl abgedichtet werden.



Plissee teilweise Demontieren (nur bei Nischenmontage):

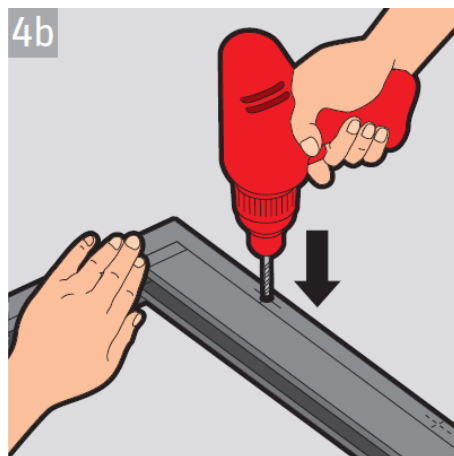
Entfernen Sie das Gewebepaket mit Zugschiene, sowie die beiden vertikalen Anschlagprofile aus dem Einbaurahmen. Die Profilschenkel lassen sich durch leichtes anheben nach oben lösen (A), ziehen Sie dann von unten beginnend die Anschlagsschiene nach innen (B). Das Profil kann entnommen werden.

Plissee. Mit umlaufenden EBR

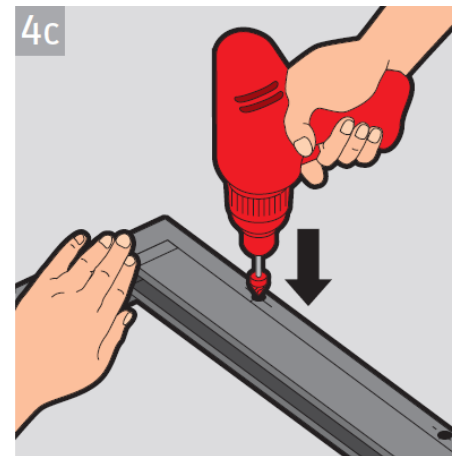


Montagebohrungen in Einbaurahmen einbringen:

Entnehmen Sie die Bohrachsen aus Schritt 1 (Abbildungen 4a – 4c zeigen Frontalmontage)



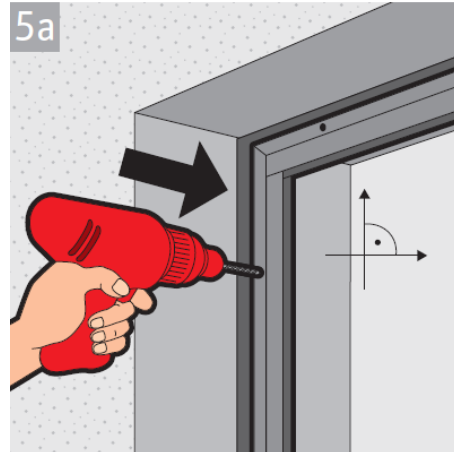
Hinweis für 3-seitigen Einbaurahmen: Bei der U-Schiene ist für eine fachgerechte Montage unbedingt zu beachten, dass der bauseitige Untergrund hierfür geeignet sein muss. Der Einsatz der U-Schiene ist für einen homogen verlaufenden Untergrund konzipiert, wie z.B. einem Alu-Fensterbrett. Sollte Ihr Untergrund Unebenheiten aufweisen, sind für eine saubere Montage oftmals Zusatzprofile erforderlich. Sprechen Sie mit Ihrem Kompetenzpartner.



Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen:

- HSS Bohrer 4,2 mm
- Kegelsenker 90° 8,0 mm

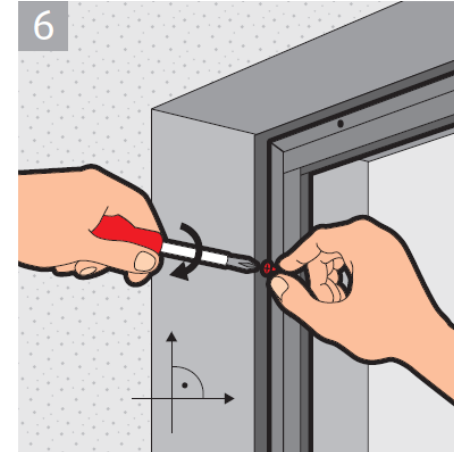
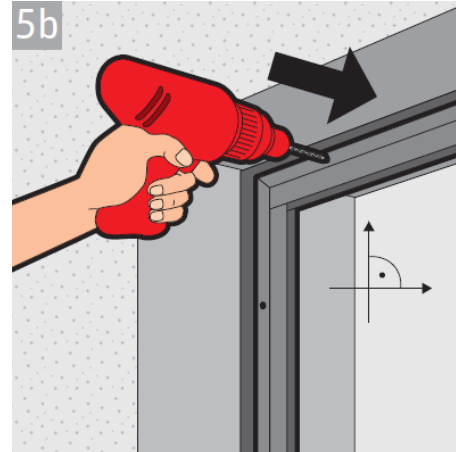
Plissee. Mit umlaufenden EBR



Montagebohrungen bauseitig einbringen:

Richten Sie den vorgebohrten Einbaurahmen am Blendrahmen bzw. in der Laibung aus.

TIPP: Als Unterstützung für eine leichtere Ausrichtung können Passkeile oder zurechtgeschnittene Distanzprofile verwendet werden. Beachten Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie den Blendrahmen/die Mauerlaibung vor.



Einbaurahmen ausrichten und verschrauben (Abb. 6):

Falls erneut erforderlich, Einbaurahmen am Blendrahmen ausrichten. Einbaurahmen nun verschrauben. Im Fall einer unten liegenden U-Schiene erst 3-seitigen Rahmen montieren und danach U-Schiene „einlegen“ und verschrauben. Platzieren Sie die U-Schiene auf den vorbereiteten und ebenen Untergrund. Sorgen Sie für eine durchgehend parallele Ausrichtung zum Fenster und verschrauben Sie das Profil mit der Unterkonstruktion.

Plissee. Mit umlaufenden EBR



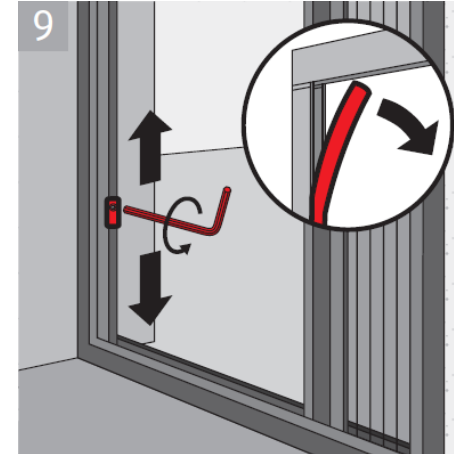
Vertikale Profilschenkel und Plisseekassette montieren (nur bei Nischenmontage):

Führen Sie das erste Anschlagprofil schräg in die Aufnahme an der Oberseite des Einbaurahmens (A). Drücken Sie danach das Profil bis zum Einrasten senkrecht an den Einbaurahmen (B). Hängen Sie durch Schrägstellung die Plisseekassette mit Zugschiene ein. Montieren Sie das zweite Anschlagprofil auf der gegenüberliegenden Seite wie oben beschrieben.



Plissee auf Funktion prüfen:

Prüfen Sie das Plissee auf Funktion in dem Sie es einmal komplett öffnen und schließen. Im Fall, dass das Plissee schwergängig läuft oder die Schnüre durchhängen befolgen Sie Schritt 8. Ansonsten ist die Montage beendet. Die Schnüre müssen zudem in der unteren U-Schiene parallel laufen. Verdrehte oder gekreuzte Fäden führen zu Fehlfunktion und Beschädigung.

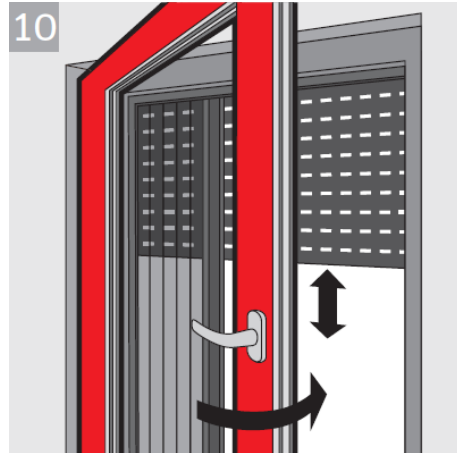


Fadenspannung anpassen:

Entfernen Sie das eingepresste Magnetband aus dem vertikalen Profilschenkel der Verschlussseite (Abb. Kreis).

TIPP: Im Endbereich mit einem Schlitzschraubendreher vorsichtig herausheben. Die Spannungsregulierer liegen nun frei. Lösen Sie die Klemmschraube (Inbus 2,5 mm) und passen Sie die Fadenspannung Ihrer Anforderung an. Fixieren Sie die Klemmschraube wieder. Drücken Sie das Magnetband abschließend in die Profilnut.

Plissee. Mit umlaufenden EBR



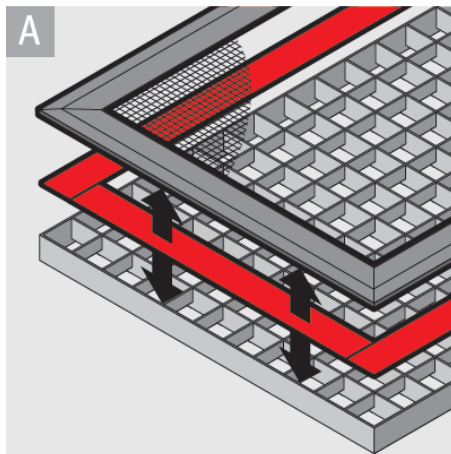
Fenster/Tür und Verdunkelung prüfen:

Verschluss- und Kippfunktion des
Fenster/der Tür prüfen.
Rollläden bzw. Raffstore auf
Funktion prüfen.

Lichtschachtabdeckungen. Schutz für Ihren Keller.



Lichtschachtabdeckung.

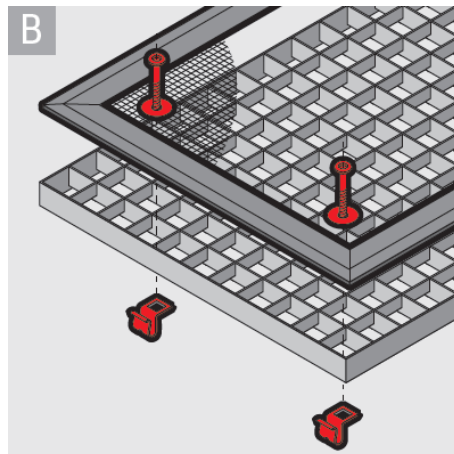


Befestigungsvariante wählen:

A) Kautschuk-Klebeband

Stabile und dauerhafte Verbindung, einfache Montage.

Bevorzugt für Varianten: P-LS1, P-LS1B

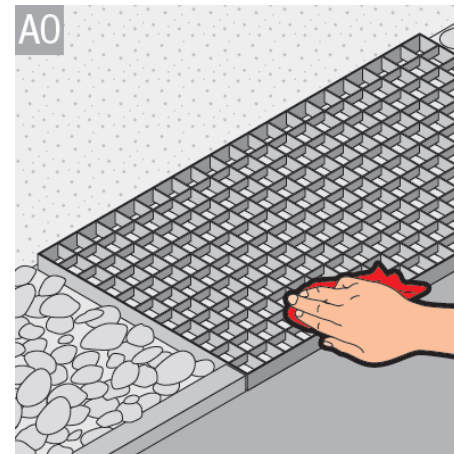


B) Gitterrost-Klammern

Ideal für größere Lichtschachtabdeckung, sowie Abdeckungen mit Aufkantung zur Wand, einfachere Demontage

Bevorzugt für Varianten: P-LS1L, P-LS2, P-LS3

Für Varianten mit Aufkantung kann es sinnvoll sein, ein Schaumstoffvorlegeband oder eine Bürstendichtung zur Wandseite hin einzubringen.

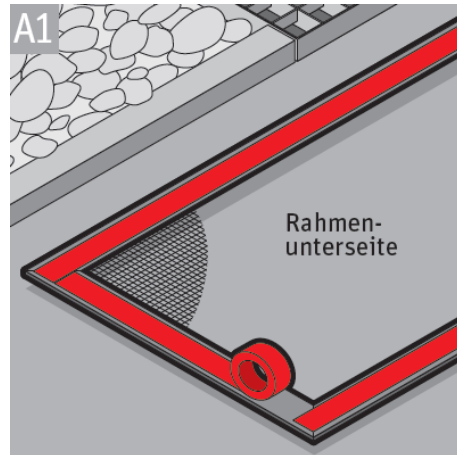


Kontaktstellen reinigen

Entfernen Sie Staub oder andere Rückstände an den späteren Kontaktflächen der Klebeverbindung mit einem feuchten Tuch.

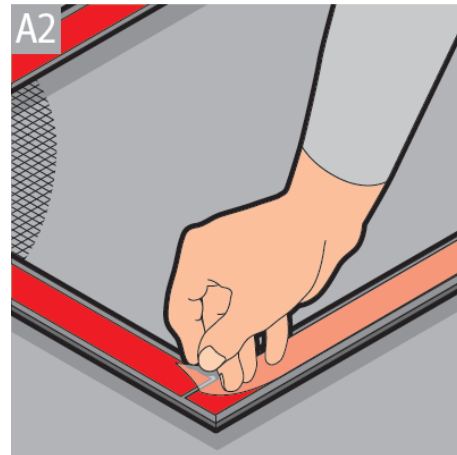
Grobe Verunreinigungen (z.B. Laub) zuvor mit einem Besen entfernen.

Lichtschachtabdeckung.



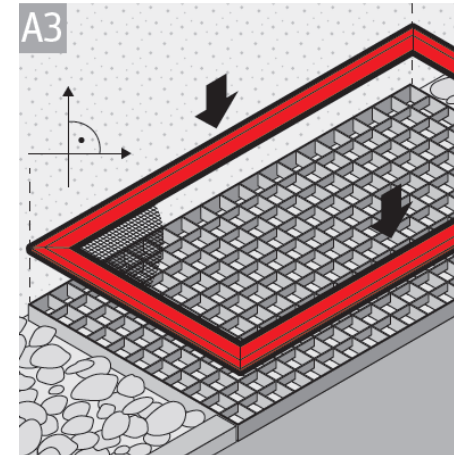
Kautschukklebeband auftragen:

Sofern nicht bereits produktionsseitig geschehen, tragen Sie bitte auf der Rahmenunterseite das Kautschukklebeband auf.



Schutzfolie des Klebebands entfernen:

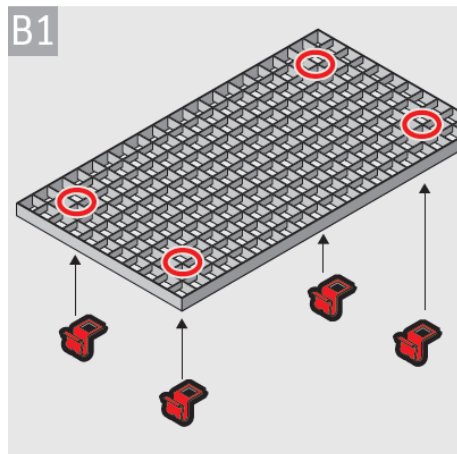
Ziehen Sie an allen 4 Seiten die Schutzfolie des Kautschukklebebands ab.



Lichtschachtabdeckung aufsetzen:

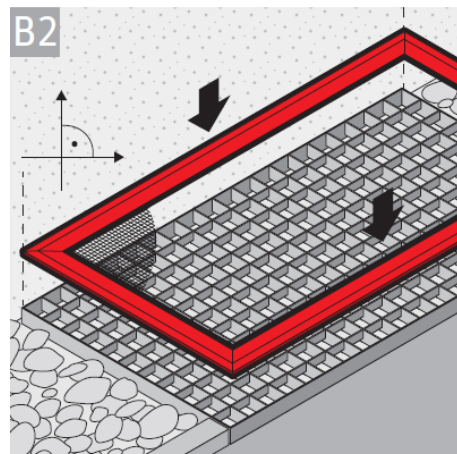
Achten Sie auf zentrierte Ausrichtung. Legen Sie die Abdeckung von oben auf den Lichtschachtrost. Drücken Sie danach mit der Hand die Kontaktstellen nach, um die Festigkeit der Verbindung zu erhöhen.

Lichtschachtabdeckung.



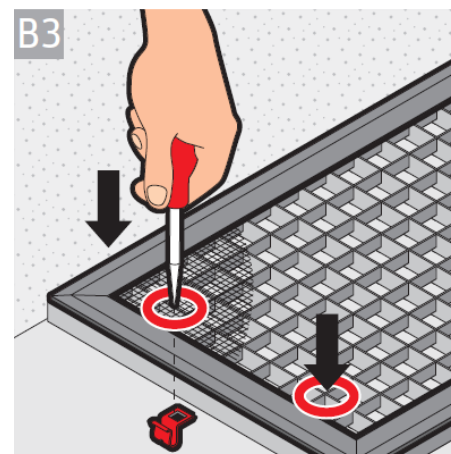
Schraubenaufnahme am Rost festklipsen:

Rücken Sie von jeder Ecke mind. 5 cm ein und klipsen Sie die Gitterrostklammern von unten an den Rost heran. Standardmäßig wird an allen vier Ecken eine Gitterrostklammer angebracht, bei Abmessungen > 1,20 m kann es sinnvoll sein zusätzliche Klammern zu setzen.



Lichtschachtabdeckung auf Rost legen:

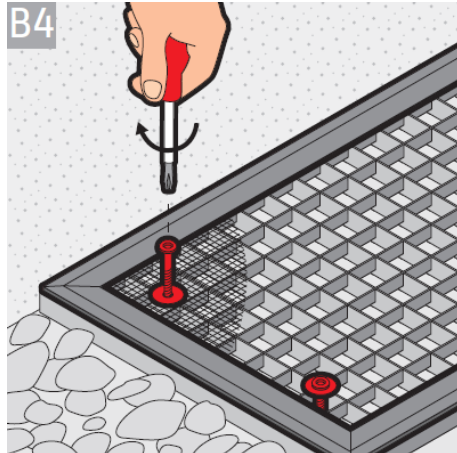
Legen Sie Ihre Lichtschachtabdeckung auf den vorhandenen Gitterrost und achten Sie auf eine zentrierte Ausrichtung.



Gewebe punktuell aufweiten:

Weiten Sie die oberhalb einer Gitterrostklammer befindliche Masche auf, um einen leichten Durchgang für die Schraube zu schaffen.

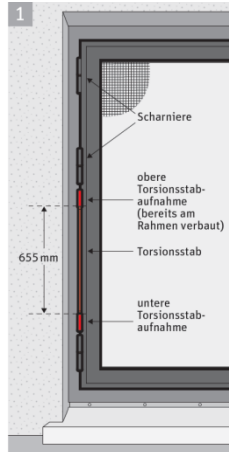
Lichtschachtabdeckung.



Lichtschacht verschrauben:

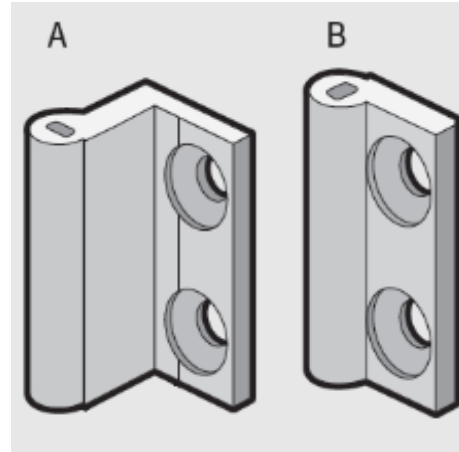
Legen Sie die Tellerscheiben auf das Gewebe und verschrauben Sie die Lichtschachtabdeckung mit der mitgelieferten Schraube. Führen Sie diesen Schritt für alle Kontaktstellen durch.

Selbstschließer. Für Türen ohne EBR.



Funktionsweise der Selbstschließer:

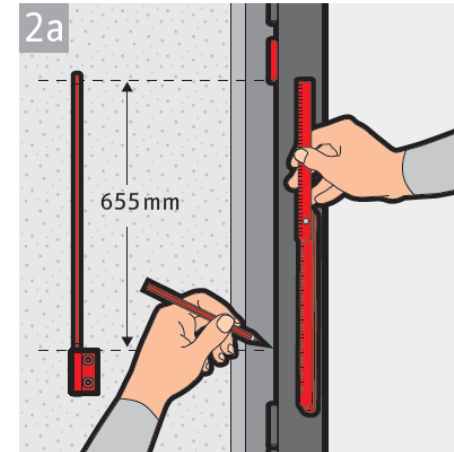
Beim Selbstschließer wird ein Torsionsstab zwischen den bestehenden Scharnieren in der Achse des Drehrahmens angebracht. Die obere Torsionsstabaufnahme ist bereits werkseitig im Drehelement verbaut, die untere Aufnahme muss montiert werden. Die bestehenden Scharniere bleiben in Position und Funktion unverändert. Der Torsionsstab (Drehstabfeder) bewirkt durch Torsionsspannungen das automatische Schließen den Drehrahmens.



Passendes Beschlagteil auswählen:

A Für aufgesetzte Drehtüren ohne Falz: gewinkelte Aufnahme (Art. Nr. B466)

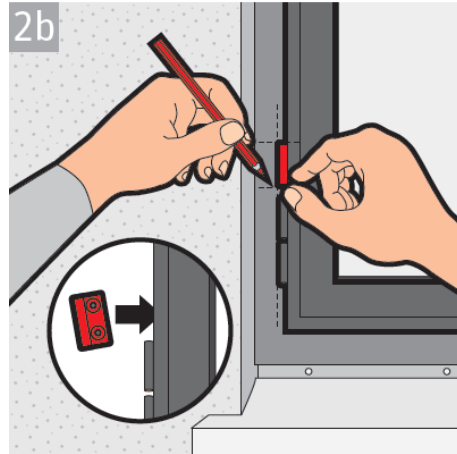
B Für aufgesetzte Drehtüren mit Falz: gewinkelte Aufnahme (Art. Nr. B467)



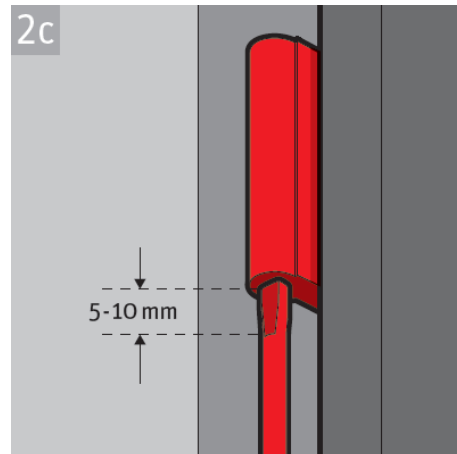
Position des Torsionsstab-Unterteils festlegen:

Der Abstand zwischen dem Torsionsstab-Oberteil (Unterkante) und dem Torsionsstab-Unterteil (Oberkante) beträgt 655 mm – siehe Abb. 1. Messen Sie den geforderten Abstand mithilfe eines Meterstabs und zeichnen Sie anschließend mit einem abwischbaren Stift die Position des Beschlagteils am Fensterblendrahmen an.

Selbstschließer. Für Türen ohne EBR.

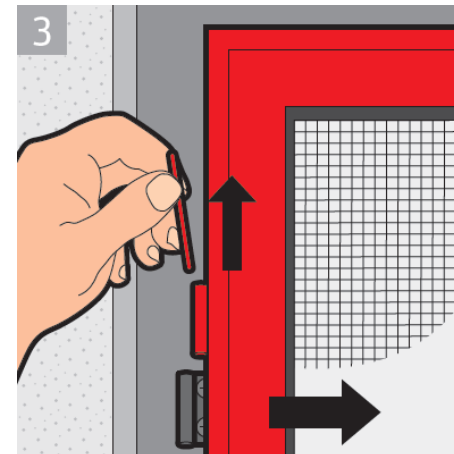


TIPP: Zur Kontrolle können Sie den Torsionsstab mit dem Beschlagteil zusammenstecken und durch heranhalten prüfen, ob der angezeichnete Abstand korrekt ist.



Bitte beachten:

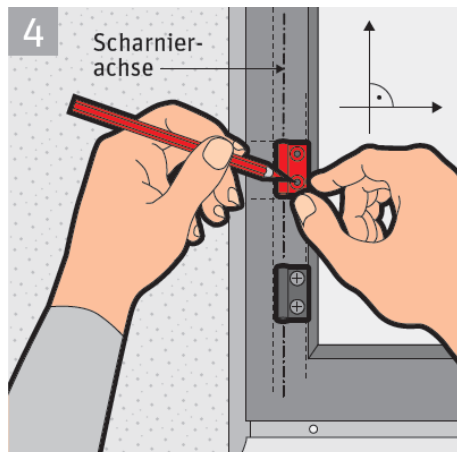
Im zusammengebauten Zustand soll die Quetschung ca. 5-10 mm aus der oberen Torsionsstabaufnahme herausstehen, um später mit dem Torsionsstabschlüssel angreifen zu können.



Drehflügel aushängen:

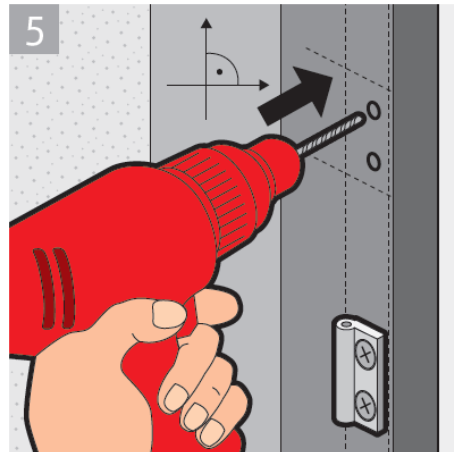
Ziehen Sie schrittweise die Scharnierstifte heraus und nehmen Sie den Drehflügel ab.

Selbstschließer. Für Türen ohne EBR.



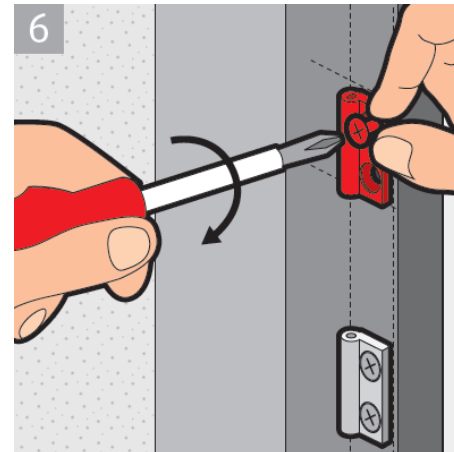
Bohrlöcher anzeichnen:

Halten Sie an die angezeichnete Kontaktstelle das mitgelieferte Torsionsstab-Unterteil an den Blendrahmen an. Achten Sie auf eine saubere Ausrichtung des Bauteils! Markieren Sie mit einem Stift die Lage der Bohrungen für die Befestigung.



Löcher bohren:

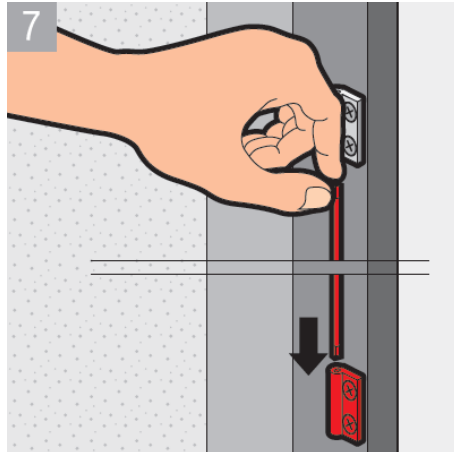
Bringen Sie die Bohrungen für die spätere Schraubensbefestigung ein. Bohrungsdurchmesser siehe Tabelle.



Befestigung Torsionsstab-Unterteil:

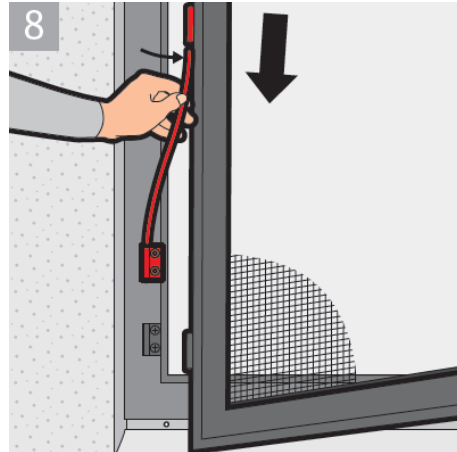
Schrauben Sie die untere Torsionsstab-Aufnahme an den Blendrahmen.

Selbstschließer. Für Türen ohne EBR.



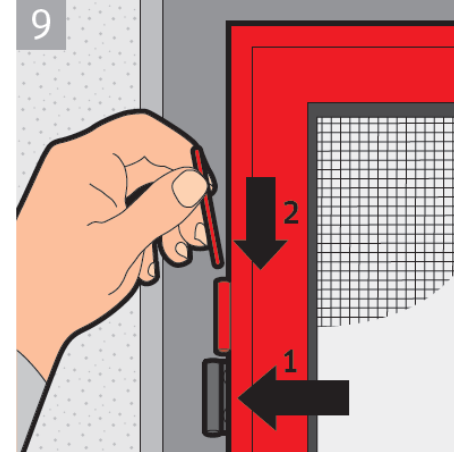
Torsionsstab in Unterteil stecken:

Stecken Sie den Torsionsstab in die untere dafür vorgesehene Aufnahme.



Gegenaufnahme des Flügels in Torsionsstab einfädeln:

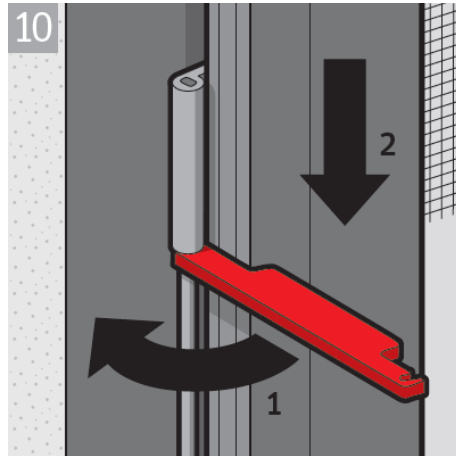
Schieben Sie den Drehflügel mit der vorgesehenen Aufnahme über den Torsionsstab. Hierzu muss der Stab vom Fenster weggezogen werden. Der Flügel steht hierbei in leichter Schrägstellung.



Flügel wieder einhängen:

Führen Sie den Flügel wieder vorsichtig an die Scharniere heran und stecken Sie die Scharnierstifte wieder ein.

Selbstschließer. Für Türen ohne EBR.



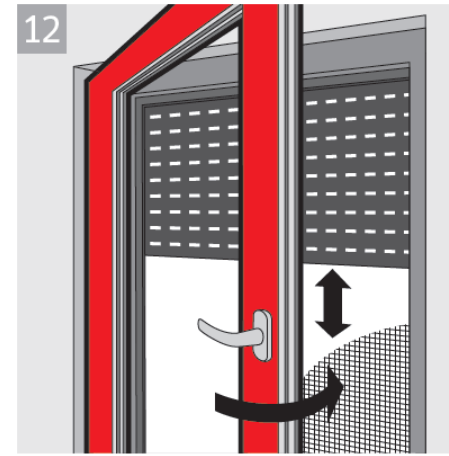
Höhenlage des Drehflügels nachjustieren:

Gegenfalls kann es erforderlich sein, den Torsionsstab kurzfristig zu entspannen, um den Drehflügel vollständig bis auf die Kontaktflächen der Scharnierunterteile absinken zu lassen. Stecken Sie hierzu den mitgelieferten Torsionsstabschlüssel in die Aufnahme und entspannen Sie durch Drehen die Kontaktverbindung. Der Flügel kann nun abgesenkt werden. Entfernen Sie den Torsionsstabschlüssel.



Selbstschließer auf Funktion prüfen:

Prüfen Sie den Selbstschließer auf richtige Funktion.



Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

Verschluss- und Kippfunktion des Fenster / der Tür prüfen.
Rollladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.